



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Nr. 189 / 16. September 2017

Postwurfsendung an alle Haushaltungen



Steinpilz – Bild von Dr. Wolfgang Jellen

Aus dem Inhalt:

- Stadtrat Thomas Riedl durch Bürgermeister Peter Lehr vereidigt
- Begegnung und Geselligkeit beim 38. Bürgerfest der Stadt Eschenbach
- Führung der PI Eschenbach von Reiner Striegl an Werner Stopfer übergeben
- Aufstellung des Bebauungsplans „Esperngasse Ost“
- Schnelles Internet für die Ortsteile von Eschenbach
- Waldkindergarten Eschenbach offiziell eröffnet
- Antrittsbesuch der neuen Notarin im Rathaus
- Betriebsausflug der VG Eschenbach nach Nürnberg
- Der Seniorenbeauftragte informiert

Integriert: Eschenbacher
Stadtverbands-Mitteilungen
(Terminkalender
auf Seite 5)

Stadtrat Thomas Riedl durch Bürgermeister Peter Lehr vereidigt

Bericht von Walther Hermann

Der Stadtrat ist wieder komplett. Bürgermeister Peter Lehr vereidigte am Donnerstag, den 6. Juli, Thomas Riedl als neues Mitglied des Stadtrats. Der Sparkassenfachwirt ist Nachrücker für den verstorbenen Willi Trummer, der vier Jahrzehnte ein kommunalpolitisches Mandat bekleidet hatte. Riedl, er hatte bereits von 2008 bis 2014 dem Gremium angehört, schwor Treue dem Grundgesetz und die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren.

Einmütigkeit herrschte über die ergänzende Besetzung von Ausschüssen und Versammlungen. Das Gremium entsprach dazu den Vorschlägen von Hans Bscherer. Riedl ist nun Stellvertreter Karl Lorenz' in der Rechnungsprüfung. Lorenz vertritt Riedl im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und Hans Bscherer vertritt ihn im

Finanzausschuss. Nach Willi Trummer vertritt Hans Bscherer die Kommune bei den Vereinigten Sparkassen. Fritz Betzl hielt Matthias Haberberger dafür prädestiniert, die Nachfolge Trummers als Kulturbeauftragter zu übernehmen. Er erwähnte dessen Aktivitäten beim Heimatverein und bescheinigte ihm, „in Sachen Taubenschuster sehr rührig“ zu sein. Da jede Fraktion einen Vertreter des Kulturbeauftragten stellt, schlug Hans Bscherer für die Freien Wähler Thomas Riedl vor. Er gab noch bekannt, dass Riedl die Aufgaben des stellvertretenden Fraktionsprechers übernommen hat.

Lehr gratulierte Riedl zu dessen Rückkehr in das Kommunalparlament und wünschte ihm viel Freude und Erfolg bei der verantwortungsvollen Tätigkeit.



Stadtrat Thomas Riedl wird durch Bürgermeister Peter Lehr vereidigt

Antrittsbesuch der neuen Notarin Eva-Maria Bernauer im Rathaus

Seit dem 01.08.2017 ist Frau Eva-Maria Bernauer neue Notarin in der Stadt Eschenbach und folgt damit Notar Carl-Michael Niemeyer nach, der sich beruflich nach Bamberg verändert hat. Nach einer vierwöchigen Eingewöhnungszeit nahm sie sich die Zeit, auf Einladung von Bürgermeister Peter Lehr zu einem gegenseitigen Kennenlernen im Rathaus vorbei zu schauen.

In lockerer Atmosphäre unterhielten sich die Juristin und der Rathauschef über die Organisationsstruktur eines Notariats oder auch über das bisherige Kennenlernen der Region durch Frau Bernauer, die zusammen mit ihrem Ehemann Dr. Michael Bernauer am Karlsplatz ihr Domizil hat. Beeindruckt zeigte sich Frau Bernauer von der Freundlichkeit und Offenheit, mit der sie sowohl in ihrer Kanzlei als auch in der Stadt aufgenommen wurde. Auch die landschaftlichen Reize der Region weiß sie zu schätzen, als erstes Freizeitziel wurde der Rauhe Kulm via Fahrrad erkundet.

Der Lebenslauf der sympathischen und freundlichen gebürtigen Trostbergerin stellt sich wie folgt dar:
Geboren 1984 und aufgewachsen in Trostberg besuchte sie das Hertzhaimer-Gymnasium am Ort, wo sie das Abitur

ablegte. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, an der auch in französischer Sprache unterrichtet wurde, folgte die Rechtsreferendarzeit im Bezirk des Oberlandesgerichts Koblenz. Das sich anschließende 2. Staatsexamen schloss sie mit der Platzziffer 3 aller Prüflinge ab.

Im Anschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Bankrecht an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Daran schlossen sich berufliche Einsätze als Notarassessorin in Kanzleien am Chiemsee und München an, bevor sie als Notariatsverwalterin in Naila und Mainburg sowie in zahlreichen weiteren bayerischen Notariaten tätig war.

Im Jahr 2015 schloss sie den Bund der Ehe mit Notar Dr. Michael Bernauer, dessen Wirkungsstätte in Hof liegt.

Bürgermeister Peter Lehr übergab als symbolisches Begrüßungsgeschenk einen Eschenbachschirm und wünschte der neuen Notarin viel Freude in ihrem neuen Wirkungskreis.



Notarin Frau Eva-Maria Bernauer mit Bürgermeister Peter Lehr

Attraktives Programm, gutes Wetter und fröhliche Gäste beim Bürgerfest

Bericht von Walther Hermann

Zu einem Fest der Begegnung und Geselligkeit wurde das 38. Bürgerfest der Rußweiherstadt. Gaumen- und Hörngenüsse, mehrmaliger Augenschmaus und Kinderfreuden trugen zum Gelingen des Höhepunkts der örtlichen Sommerfeste bei.

Nach dem Gottesdienst, der in diesem Jahr geprägt durch das 500jährige Jubiläum der Reformation, durch Pfarrerin Anne Utz in Kooperation mit Lektorin Gabriele Scherl gestaltet und musikalisch durch die Eschenbacher Stadtkapelle umrahmt wurde, übergaben 2. Bürgermeister Karl Lorenz und 3. Bürgermeister Klaus Lehl an die Vertreter der evangelischen Konfession anlässlich des Jubiläums der Reformation passend zur Jahreszahl einen Scheck in Höhe von 500,- €.



„Dieses Fest soll die Gemeinschaft in der Rußweiherstadt auf fröhliche und unbeschwerte Art fördern und die Menschen näher zusammenbringen“, rief Peter Lehr den Besuchern zum Auftakt der Grußworte zu. Der Bürgermeister verkündete, dass wiederum zahlreiche Vereine, Akteure, Musiker und Institutionen zum Gelingen dieser Traditionsveranstaltung beitragen und das Fest gar eine internationale Beteiligung erfahren wird. Er begründete dies damit, dass „Menschen aus verschiedenen Ländern dieser Welt Spezialitäten ihrer Heimat anbieten“ und Soldaten der 1. Schwadron des 91. Cavalry Regiments der US-Armee die Partnerschaft der Stadt vorstellen werden. „Wir bemühen uns gute Bürger und Partner von Eschenbach zu sein“, versicherte



cherte deren Kommandeur Oberstleutnant Hugh Jones und stellte seinen „Spieß“ und begleitende Offiziere vor. Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies sprach von geliebter Kultur in einer geliebten Stadt und sah die Qual der Wahl zwischen vielen Köstlichkeiten und heimischen Schmankerln voraus. Nach den Grußworten zapfte LtCol Jones als neuer Kommandeur der Eschenbacher Partnereinheit das obligatorische erste Bierfass an. Damit war das 38. Bürgerfest offiziell eröffnet.

Wie sehr Kies mit seinen Grußworten recht hatte, zeigte ein Gang zu den Verkaufsständen. Es boten an die Evangelische Gemeinde Chili Con Carne, die SPD Bratwürste, der FC Bayern Fanclub Hot Dogs, das VW-Team Schnitzel- und Pulled Porksandwich, Kolping Dotsch und Farmerbraten, der Karten- und Schachverein Hamburger oder die Sportangler Fischspezialitäten. Doch damit war die Aufzählung der Gaumengenüsse noch lange nicht erschöpft. Es schlossen sich an der Arbeitskreis Asyl mit arabischen Speisen, die CSU mit Chicken Nuggets, der Katholische Männerverein mit Pizzen, Zwiebelkuchen und Schweinshaxen, der Tennisclub mit Schwein am Spieß und die Reservistenkameradschaft mit Rippchen, Steaks und Bratwürsten.

Auf weniger deftiger Wellenlänge bewegten sich der Katholische Frauenbund mit Kuchen, Torten und Kaffee, die evangelische Gemeinde mit Kaffee und Blechkuchen und Süßwaren König. Ab dem späten Nachmittag fanden der Weinstand des SCE-Fördervereins und die Bar der Jungen Union vermehrten Zuspruch. Der Getränkeausschank war beim „Löschzug“ der Feuerwehr in besten Händen. Er fand Unterstützung durch die Gardemädchen der Faschingsgesellschaft.

Erweitert war in diesem Jahr das Kinderprogramm. Es begann mit Brigittes Luftballontieren. Die für den Durchgangsverkehr gesperrte Straße funktionierten die Kinder um zu einer großen Mal-„Tafel“. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. An Malstiften herrschte kein Mangel. Wartezeiten waren beim Schminken der Mutter-Kind-Gruppe unvermeidbar. Rege Nachfrage verzeichnete deren Glücksrad. Auf glückliche Dreher warteten Spielsachen. Beim Obst- und Gartenbauverein konnten die Kleinen ihr Geschick beim Basteln von Mobiles unter Beweis stellen. Ruhe und Konzentration waren beim BRK gefragt. In einem kleinen „Teich“ schwammen kleine Enten, die „geangelt“ werden sollten. Als Belohnung gab es kleine Preise.

Der Marienplatz wurde sogar zur gefühlten Formel 1-Strecke. Das Rennauto war ein aufgeblasenes Gummimodell mit Lenkrad und Bildschirm. Zu befahren waren lange Geraden, „geschmückt“ mit zahlreichen kurvenreichen Passagen. Als sich zur großen Zahl der kleinen Rennfahrer auch eine Mutter gesellte, tönte es plötzlich: „Die Mama hat den Führerschein beim Lotto bekommen“. Jung und Alt zog es zum gut getarnten Fahrzeug der US-Fallschirmjäger. Während die Buben das Fahrzeug „stürmten“, interessierten sich die Papas über Einsatz und Ausbildung der Soldaten. Zwei junge Offiziere, die auch Hochschulen der Bundeswehr besucht hatten, gaben umfassend Auskunft und äußerten sich erfreut über das große Interesse der Eschenbacher. Fünf Stunden lang, einschließlich Begleitung beim Gottesdienst, unterhielt die Stadtkapelle die auffällig große Zahl der Besucher. Darunter waren auch eine Abordnung des „Vereins der Landsleute aus Eschenbach und Umgebung München“ und die Teilnehmer eines spontanen Klassentreffens des Geburtsjahrgangs 1940.

Musik und Bewegung in unterschiedlichen Formen prägten das Nachmittagsgeschehen. Zu dessen Eröffnung sang der Kinder- und Jugendchor der Musikschule in der Garage der Bibliothek. „Etwas“ lautstärker machte Samba-Secco-Percussion auf sich aufmerksam. Trommel- und Rhythmuswirbel versetzten Zuschauer und Zuhörer in einen anderen Kontinent. Der Boden und die Akteure bebten. Zwei Bauchtanzgruppen der VHS riefen zum Szenenwechsel. Bunte Kleidung, bunte Tücher und die unverzichtbaren Hüft- und Schimmybewegungen mit viel Klimpergeräusch riefen auch bei den Asylanten Begeisterung hervor. Ab 18 Uhr trat die Band „Treibhauz“ mit vielen Variationen zu „Liada von Wien bis San Francisco“ auf. Eine knappe Stunde lang störte Regen das Bürgerfest. Da der überwiegende Teil der Besucher unter Zeltabdeckungen saß, tat dies der Begeisterung des Tages nur wenig Abbruch. Das Bürgerfest endete in einer lauen Sommernacht mit den dazu passenden Weinlauben- und Barangeboten.





Feierlicher Großeinsatz im Malzhaus

Führung der Polizeiinspektion Eschenbach von Reiner Striegl an Werner Stopfer übergeben

Bericht von Wolfgang Würth

Selten waren so viele Polizisten in Eschenbach, aus Regensburg kam am Freitag, den 7. Juli sogar die Führung der Oberpfälzer Polizei zur Verstärkung ins Malzhaus. Statt um Straftaten ging es dort aber um einen Abschied und um ein Willkommen.

Eineinhalb Stunden Ansprachen, sieben Redner, nur unterbrochen vom Eschenbacher Streichquartett. Alle setzten dabei andere Schwerpunkte, aber keiner ließ einen Zweifel: Eschenbachs Polizeiinspektion hatte mit Reiner Striegl den richtigen Leiter und wird mit Werner Stopfer weiter den richtigen Mann an der Spitze behalten. Polizeipräsident Gerold Mahlmeister und sein

Stellvertreter Michael Liegl waren am besagten Tag ins Malzhaus gekommen, um Striegl in den Vorruhestand zu verabschieden und Stopfer als Nachfolger einzuführen.

Im Juni 2017 begann für Striegl die Freistellungsphase der Altersteilzeit, am 7. Juli hatte er zum letzten Mal die Uniform angezogen. Im Jahr 1973 begann die Laufbahn als Polizeipraktikant in seiner Heimatstadt, nun beendet er sie ebendort als Erster Polizeihauptkommissar. Striegl erinnerte in seinen Abschiedsworten an die 44 Jahre dazwischen, die Erfahrungen in der Großstadt-Inspektion in Nürnberg, die gezeigt haben, „dass es am Land doch auch ganz schön ist“. Der 60-jährige erinnerte sich an eine



Von links: Stellvertretender Polizeipräsident Michael Liegl, neuer Dienststellenleiter PI Eschenbach Werner Stopfer, alter Dienststellenleiter PI Eschenbach Reiner Striegl, Polizeipräsident Gerold Mahlmeister

Wolfsjagd im Jahr 1975. Ein Tier aus dem Naturpark im Bayerischen Wald war entkommen und die Bevölkerung war so in Sorge, dass ganze Hundertschaften wochenlang auf Lichtungen dem Tier auflauerten. Der Wolf sei schlau genug gewesen, sich nicht zu zeigen. Der scheidende Polizist blickte auch in die Zukunft, für die er Änderungen in der Personalplanung anregte. Neue Wege seien nötig, um die Aufgaben zu bewältigen, ohne Bürgernähe zu verlieren. Bereits in den 1990er Jahren habe er in Auerbach gute Erfahrungen mit dem Eisernen Schutzmann gemacht.

Sein Nachfolger Werner Stopfer betonte, wie sehr er sich über seine Bestellung freue. Dass er diese Stelle übernehmen kann, sei für ihn als bisherigen Stellvertreter keine „gemähte Wiese“ gewesen. Der Grafenwöhrer versprach, sich bei seinem „Heimspiel“ mit voller Kraft einzubringen und entschuldigte sich vorab bei seiner Frau Roswitha und den Töchtern Julia und Alexandra, die schon bisher immer wieder auf Mann und Vater verzichten mussten, weil der Dienst rief: „Das wird die nächsten Jahre wohl nicht besser“, sagte der 53-jährige zu seinen drei Frauen, die in der ersten Reihe Platz genommen hatten, genau wie Striegls Frau Mechthild und Sohn Florian. Neben guter Kontakte und Ortskenntnis werde auch die Erfahrung der vergangenen sechs Jahre als Stellvertreter helfen. Dafür dankte Eschenbachs neuer Polizeichef seinem Vorgänger, besonders für die Möglichkeit, vieles in Eigenverantwortung zu erledigen.

Vor den Hauptpersonen hatte Polizeipräsident Mahlmeister Stopfer und Striegl gewürdigt. Er hob die niedrige Zahl an Straftaten und die hohe Aufklärungsquote hervor.

Das spreche für die gute Arbeit der 39 Beschäftigten an der Inspektion. „Aber eine gute Mannschaft braucht einen guten Kapitän“, lobte er Striegl. Werner Stopfer habe in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen, „dass er mit Leib und Seele Polizist ist“, es gebe keinen Zweifel, den richtigen Nachfolger gefunden zu haben.

Auch Mahlmeister hob Stationen der Polizeilaufbahnen hervor, unter anderem ging er auf den Einsatz beider in Wackersdorf ein und schlug einen Bogen zu den aktuellen Straßenschlachten beim G20-Gipfel in Hamburg. Er wünsche sich angesichts der Bilder mehr Durchsetzungskraft für den Staat. „Wollen wir hoffen, dass unsere bayerischen Kollegen gesund aus Hamburg heimkehren.“

Die Begrüßung hatte zuvor Mahlmeisters Stellvertreter übernommen. Michael Liegl hob dabei die vielen Kontakte hervor, die für gute Polizeiarbeit nötig sind. Er freue sich, dass Vertreter aus Justiz, Landtag, Kirche, Forstverwaltung, US-Armee, Schulen, Feuerwehr, Rettungswache, Bauamt, Kommunen und Landkreis gekommen waren. Natürlich ließen sich auch viele polizeiliche Weggefährten den Anlass nicht entgehen. Für den Landkreis bedankte sich stellvertretende Landrat Albert Nickel, für die Kommunen Eschenbachs Bürgermeister Peter Lehr. Für den Personalrat der Polizei sprach Frank Eichenseher.

Die feierliche Veranstaltung endete im Kellergewölbe des Malzhauses mit Häppchen und Getränken bei anregenden Gesprächen und guter Laune.

Aufstellung des Bebauungsplans „Espersgasse Ost“

Architekt Günther Lenk hat den Entwurf eines Bebauungsplans in der östlichen Verlängerung der Espersgasse und östlich des Friedhofs vorgestellt.

Das Gebiet wird als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen und enthält 31 Bauparzellen. Ein Teil der Bauparzellen wird nach der Erschließung durch die Katholische Kirche vergeben, da sie Grundstücksflächen zur Verfügung stellt. Einige Bauplätze bleiben auch im Privatbesitz.

Den Bauherren werden im Bebauungsplan große Freiheiten hinsichtlich der Standorte der Gebäude und

Dachformen eingeräumt. Die Bauplätze werden erst nach Beendigung des Bebauungsplanverfahrens und Erschließung des Gebiets an Interessenten vergeben.

Der Beginn der tiefbautechnischen Erschließung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Der Stadtrat stimmte Anfang August dem Vorentwurf zu und beauftragte die Verwaltung, das Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

Waldkindergarten Eschenbach offiziell eröffnet

Zusätzliches Betreuungsangebot für die Eltern des westlichen Landkreises

Bericht von Walther Hermann

Die mehrwöchigen Schnupperstunden sind vorbei. Der Waldkindergarten ist eröffnet. Am Freitag, den 01.09.2017 war es so weit. Nach nur einjähriger Planungs- und Vorbereitungszeit nahm der Waldkindergarten am Wald-erlebnispfad „Holzweg“ seinen Betrieb auf.

Die Eröffnungszeremonie unter einem Jurtendach begleiteten Bürgermeister Peter Lehr mit Stadträten, Pressaths dritter Bürgermeister Wolfgang Graser, Forstamtsrat Matthias Rupp, Tanja Drechsler als Vertreterin des Kreisjugendamts und die Kindergartenleiterinnen Elvira Brand (Eschenbach), Martina Müller (Grafenwöhr) und Barbara Krauthahn (Pressath). Als wichtigste Personen begleiteten den Start in einen neuen Lebensabschnitt eine kleine Schar munterer Buben und Mädchen, die bereits fünf Wochen lang als Learning-Campus-Waldspielgruppe Walderfahrten gesammelt und dabei Teile des Walderlebnispfades erkundet hatte. Als Zaungäste beobachteten Eltern und Großeltern das muntere Geschehen.

Als Zeremonienmeister wirkte Dr. Benjamin Zeitler. „Kinder wachsen in und mit der Natur auf“, versicherte der

Geschäftsführer von Learning Campus (LC). Er streifte die Geschichte der Waldkindergärten, die in Flensburg begann und heute bundesweit mehr als 1.000 Einrichtungen aufweist. In der Eröffnung des Waldkindergartenwagens für den städtischen Kindergarten im vergangenen Jahr sah er einen Beweis dafür, dass die „Idee Waldkindergarten“ längst in Eschenbach angekommen ist. Zeitler räumte ein, dass LC als freier Träger der Jugendhilfe bisher noch keinen Waldkindergarten betreibt. Zur Frage, wie ein solcher nach Eschenbach gekommen ist, sprach er von „Politik am Bierstisch mit Martin Gottsche“ und „Prozessen der kurzen Zeit in Eschenbach“. Er erinnerte an sein dem Stadtrat am 1. Dezember 2016 vorgestelltes Konzept, in dem es darum ging, Kindern Naturräume erlebbar zu machen.

Der LC-Geschäftsführer dankte dem Stadtrat für das erteilte Vorschussvertrauen und verheimlichte nicht den „spannenden Prozess der Betriebserlaubnis, die erst am 23. August 2017 erteilt wurde“. Für die tatkräftige Unterstützung und Hilfestellung dankte er dem Jugendamt. Den Beinamen „Antreiber und grünes Herz“



Von links: Klaus Lehl, Dr. Benjamin Zeitler, Matthias Rupp, Lydia Wetzler, Stefan Müller, Antonia Schindler, Delia Asim und Peter Lehr.

vergab er an den zurzeit verreisten Forstamtsrat Martin Gottsche. Den Wunsch nach einer erlebnis- und lehrreichen Zeit richtete Zeitler an die Kinder, die sich während der Zeit der Ansprachen ausgelegten Brezen widmeten.

Mit Waldpädagogik setzte sich Peter Lehr auseinander und erklärte: „Im Wald können die Kinder viele Zusammenhänge sinnlich erfahren und nachvollziehen. Sie erfahren den Wechsel der Jahreszeiten, sie können Wachstumsprozesse beobachten und Naturkreisläufe umfassend kennen lernen.“ Überzeugt zeigte er sich, dass Kinder, die früh einen ethischen Bezug zur Natur entwickeln, ihre Umwelt in ihrem späteren Leben als liebens- und schützenswert erachten.

Der Bürgermeister blickte zurück auf die bisherigen Stationen des Waldkindergartens. Die „Zeitschiene“ begann mit dem Beschluss des Stadtrats im April 2016 zu einem Antrag der CSU/ÜCW-Fraktion auf Genehmigung eines Waldkindergartens, der diesem unter der Trägerschaft eines Vereins seine Zustimmung erteilte. Es folgten im Juni 2016 die Segnung und Übergabe des Waldkindergartenwagens, der mit 50-prozentiger Bezuschussung durch den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald beschafft wurde, im Herbst 2016 Gespräche über die Einrichtung eines Waldkindergartens in Kooperation mit Learning Campus sowie weitere Gespräche und Elternabende. Als krönenden Abschluss erwähnte Lehr die Unterzeichnung der Verträge zur Nutzung des Waldkindergartenwagens und des Stadtwalds im vergangenen Juli. Im Waldkindergarten sah er eine weitere Betreuungsmöglichkeit für Eltern, die ihre Kinder im Wald gut aufgehoben sehen, und auch eine Einrichtung, die die Attraktivität des westlichen Landkreises weiter steigen lässt.

Seinen Wunsch zu einer gedeihlichen Entwicklung der Kinder im Erholungswald Eschenbach verband er mit dem Zitat des Indianerhäuptlings „Standing Bear“: „Die alten Dakota waren weise. Sie wussten, dass das Herz eines Menschen, der sich der Natur entfremdet, hart



Durch dieses „Tor“ geht's in den Wald

wird. Sie wussten, dass mangelnde Ehrfurcht vor allem Lebendigem und allem, was da wächst, bald auch die Ehrfurcht vor dem Menschen absterben lässt. Deshalb war der Einfluss der Natur, die den jungen Menschen feinfühlig machte, ein wichtiger Bestandteil ihrer Erziehung.“ Arbeitshilfen übergab er dem Betreuungsteam. Als „Startzeichen“ überreichte dritter Bürgermeister Klaus Lehl Trekking-Rucksäcke und eine Geldspende.

Matthias Rupp, der seit 30 Jahren mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, erachtete es als förderlich, Kinder rechtzeitig in den Wald zu bringen. Er berichtete von Waldtagen in Neustadt am Kulm, bei denen erste Bedenken von Eltern schnell vorbei waren, und von Kindern, denen es im Wald besser gefiel als in Räumen und die tolle Fantasien entwickelten. Der Forstmann gratulierte zum Waldkindergarten und freute sich über die „grüne Seele“ von Learning Campus.

Als Planerin des Waldkindergartens stellte Lydia Wetzela die Walldorferzieherin Delia Asim mit 18-jähriger Berufserfahrung und die Erzieherin Antonia Schindler vor und prophezeite: „Gib Kindern einen dünnen Ast und es werden Rosen sprießen.“ Als Begründer des Vereins VEZ und Learning Campus erinnerte Diplomsozialpädagoge Stefan Müller an seine Anfangszeiten, als er mit sieben betreuten Kindern begann und selbst von Kommunalpolitikern wegen seiner Pläne nahezu verlacht wurde. „Heute sind wir mit rund 70 Mitarbeitern in Nordbayern und darüber hinaus für Schulen, Teams, Gruppen und Unternehmen tätig und betreuen 860 Kinder und Jugendliche“, lautete seine Botschaft.

Den Start in den Wald begannen Asim und Schindler mit einem Waldmärchen mit Zwergen und vielen Waldtieren und einem Erkundungsgang zu ihrem künftigen Aufenthaltsbereich, dem auch die Eltern und Großeltern folgten.



Aufmerksame Kinder beim „Waldmärchen“

„High-Speed-Internet“ für Eschenbacher Ortsteile

378.900 Euro Zuschuss für den zweiten Teil des Eschenbacher Breitbandausbaus

Bericht von Walther Hermann

Der Beitrag des Freistaats zum zweiten Teil des Breitbandausbaus entspricht einer Förderquote von 80 %. Bei der Übergabe von Förderbescheiden am 26. Juli in Höhe von insgesamt mehr als 8,2 Millionen Euro an 17 Kommunen aus der Oberpfalz zeigte sich Finanz- und Heimatminister Markus Söder überzeugt, dass „Breitband Zukunft ist und nur dort, wo Breitband vorhanden ist, Arbeitsplätze entstehen und erhalten werden.“ Die vom Freistaat für den Ausbau des schnellen Internets zur Verfügung gestellten 1,5 Milliarden Euro bezeichnete er als eine „bundesweit einzigartige Summe“. „Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums“, betonte Söder. Bürgermeister Peter Lehr, der den Förderbescheid in den Räumlichkeiten des Heimatministeriums in Nürnberg entgegennahm, bedankte sich für die Zuwendungen des Freistaats, ohne die ein schneller Ausbau in der Form nicht möglich wäre.

Die Stadt Eschenbach, so der Bürgermeister, wird damit in die Lage versetzt, die Ortsteile Großkotzenreuth (incl. Heideleite und Freizeitanlage Rußweiher), Kleinkotzenreuth mit Obersee, Hammermühle, Weidberg, Breitenlohe, Hotzaberg, Eschenbacher Mühle, Witzlhof, Trag, Runkenreuth und Neurunkenreuth sowie das Neubaugebiet „Sommerleite“ mit Glasfaser bis ins Haus zu versorgen. „Mit der Nutzung des Breitbandförderprogramms wollen wir Eschenbach auch in den Ortsteilen noch attraktiver machen“, so Lehr.



Elf Ortsteile und ein Baugebiet der Stadt Eschenbach sollen bis Ende 2019 in den Genuss des schnellen Internets kommen. Dabei unterstützt der Freistaat die Kommune finanziell. Bürgermeister Peter Lehr nahm am 26. Juli den Förderbescheid aus den Händen von Minister Markus Söder (links) und Staatssekretär Albert Füracker (rechts) entgegen.

Startschuss für den Ausbau des schnellen Internets in den Ortsteilen von Eschenbach

Telekom erhält Zuschlag für weiteren Breitbandausbau. Das schnelle Internet ist damit auch für rund 100 Haushalte in Außenbereichen der Stadt gesichert.

Bericht von Walther Hermann

Am Donnerstag, den 17. August, fiel im Rathaus die Entscheidung. Die Telekom hat erneut den Zuschlag für den Ausbau des Internets erhalten. Zweiter Bürgermeister Karl Lorenz unterzeichnete um 10.35 Uhr den zukunftsorientierten Vertrag, mit dem rund 100 Haushalte in und um Eschenbach Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) erhalten. Damit können die Kunden nicht nur „ruck zuck“ ins Internet gehen, sie können auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen.

„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So können wir in Kürze allen Bürgern und Unternehmen den begehrten Zugang zum schnellen Internet ermöglichen“, versicherte Lorenz zufrieden. Überzeugt zeigte er sich, dass auch für Arbeitnehmer mit Heimarbeitsplatz und Selbständige eine schnellere Anbindung an das Netz entscheidend und Breitband für deren Immobilie einen Mehrwert darstellt. Im Breitbandanschluss sah er einen wichtigen Standortfaktor.

„Wir danken der Stadt Eschenbach für das erneute Vertrauen und freuen uns darauf, das Projekt zügig anzugehen“, erwiderte Christoph Bernik. Als Verantwortlicher für den Breitbandausbau in der Region sprach er von der Bedeutung eines schnellen Internetanschlusses und erklärte: „Deshalb wollen wir so vielen Menschen wie möglich einen solchen Anschluss zur Verfügung stellen. Wir versorgen die Bürger mit der neuesten Breitbandtechnologie und machen das Erschließungsgebiet zukunftssicher.“

Bernik kündigte etwa 20 Kilometer zu verlegende Glasfaserkabel an, mit denen die Ortsteile Großkotzenreuth mit Heideleite und Freizeitanlage, Kleinkotzenreuth mit Obersee, Hotzaberg, Breitenlohe, Weidberg, Hammermühle, Eschenbacher Mühle, Witzlhof, Trag, Runkenreuth, Neurunkenreuth, das bestehende Baugebiet Sommerleite und auch das künftige Baugebiet Esperngasse Ost versorgt werden. Er versicherte den Einbau neuester Technik mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 473.000 Euro.

Neben dem Einstieg in die Feinplanung wird sich die Telekom nun eine Firma für die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen suchen und das notwendige Material bestellen. „Da zur Zeit wahnsinnig viele Aufträge anstehen, ist es nicht leicht, kurzfristig eine Firma zu mobilisieren“, gab Bernik zu bedenken. Da das Förderprogramm „neue Wellen verursacht“, seien Auftragsspitzen noch nicht erreicht. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass es nach Abschluss der Gestattungsverträge mit Grundbesitzern und „sobald der Schnee weg ist“ los geht. Zufrieden zeigte er sich, dass die Telekom im Rahmen der Initiative „Mehr Breitband für Deutschland“ seit 2008 bereits knapp 6.000 Ausbaukooperationen mit Gemeinden und Investoren geschlossen hat. Weit über eine Million



Christoph Bernik (links) und 2. Bürgermeister Karl Lorenz bei der Vertragsunterzeichnung

Haushalte hätten auf diese Weise Zugriff auf schnelle Internet-Anschlüsse erhalten. Zum Breitbandausbau berichtete Bernik: „Jede Stunde wächst das Telekom-Netz um eineinhalb Kilometer.“

Für sein schnelles Handeln dankte Karl Lorenz Bürgermeister Peter Lehr, der zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung im Urlaub verweilte. Denn erst am 26. Juli hatte ihm bei einem Festakt in Nürnberg Staatsminister Dr. Markus Söder auf dem „Weg zur Datenautobahn“ den Förderbescheid über 378.900 Euro übergeben. Der im Rathaus unterzeichnete Vertrag zum weiteren Breitbandausbau wird in der Telekom-Zentrale in Bonn noch gegengezeichnet.

Mitarbeiter von Stadt und VG auf den Spuren von Kaiser Karl IV. Betriebsausflug führt die Belegschaft nach Nürnberg

Bericht von Robert Dotzauer

Nürnberg und Eschenbach – zwei Welten und doch gibt es zwischen der fränkischen Metropole und der Oberpfälzer Kleinstadt eine Gemeinsamkeit – die glorreiche Herrschaft von Kaiser Karl IV. Während in Nürnberg Bauwerke wie die Kaiserburg, die Frauenkirche mit ihrem weltberühmten „Männleinlaufen“ oder die Verabschiedung der sogenannten Goldenen Bulle, einer Art Reichsgrundgesetz, an das Wirken des deutschen Kaisers und böhmischen Königs Karl IV. erinnern, war es in Eschenbach die Verleihung der Stadtrechte im Jahr 1358 durch den Kaiser, die unvergessen bleiben. Ein Privileg seiner Zeit.

Auf den Spuren des Herrschers wandelten bei einem Betriebsausflug das Eschenbacher Rathauspersonal, die

Beschäftigten des Bauhofes und des Schulverbandes. Im Mittelpunkt der Reise in fränkische Lande stand das Wahrzeichen Nürnbergs, die Kaiserburg. Der Rundgang mit Audio Guide vermittelte den Oberpfälzern anschaulich und eindrucksvoll die baugeschichtliche Entwicklung einer der bedeutendsten Burgen Deutschlands, ihre historische Bedeutung als 500-jährige Residenz aller römisch-deutschen Kaiser und die Entwicklung der Waffengeschichte im Mittelalter.

Besonders im Blickfeld der Reisegruppe standen bei einem lebendigen Rundgang der Kaisersaal mit dem Standbild Kaiser Karl IV., die Burgkapelle aus der Romantik, das spätgotische Kruzifix von Veit Stoß und

die Insignien der Kaiser-Herrschaft. Auf dem Sinnwellturm bot sich den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft, der Stadt und des Schulverbandes bei „Kaiser-Wetter“ ein prächtiger Blick über die Nürnberger Altstadt. Nach ausreichend Freizeit für einen Stadtbummel genossen die „Stoderer“ in der Fränkischen Weinstube des romantischen Handwerkerhofes die kulinarischen Spezialitäten der Franken.

Astronomie für Jedermann hieß es dann bei einem Besuch des Nicolaus-Copernicus-Planetariums. Die

Reisegesellschaft begab sich auf einen spannenden Weg zu den Sternen. Bei einem Blick hinter die Kulissen in Bayerns größtem Sternetheater erlebten die Besucher eine faszinierende einstündige Himmelsshow mit einer Kreuzfahrt durch das geheimnisvolle Universum und spannenden Erklärungen über „schwarze Löcher“, ferne Welten und vielleicht fremdes Leben. Für die perfekte Organisation des Betriebsausfluges galt der Dank von Bürgermeister Peter Lehr Personalrat Harald Wagner und Uta Nürnberger.



Auf „Spurensuche“ begaben sich die Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft, der Stadt und des Schulverbandes bei einem Betriebsausflug nach Nürnberg. Unser Bild zeigt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innenhof der Kaiserburg. Bild: do

Personaländerungen in der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach

Am 01. September nahm Frau Petra Dobmeier ihre Arbeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach auf. Sie wird Frau Natalie Malik zunächst während deren Elternzeit vertreten und sich danach den Arbeitsplatz in der Kämmererei mit ihr teilen. Das Tätigkeitsfeld im Rathaus umfasst u. a. Teile der Finanzverwaltung, Kindergartengebühren, Versicherungswesen, Angebotseinholung und Telefonzentrale.

Frau Dobmeier wohnt in Eschenbach und hat bislang als Buchhalterin in Weiden und Bayreuth gearbeitet und verfügt über Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung.

Die Team der VG Eschenbach heißt Frau Dobmeier auf das Herzlichste willkommen und wünscht ihr im neuen Arbeitsumfeld viel Freude und Erfolg.



Von links: Sachgebietsleiterin Personal Heike Biersack, Geschäftsstellenleiter Reinhard Sperber, Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung Petra Dobmeier, Personalratsvorsitzender Harald Wagner, Mitarbeiterin der Finanzverwaltung Natalie Malik, VG-Vorsitzender Peter Lehr

Bürgerwerkstätten zur Entwicklung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für das VierStädtedreieck

Gestalten Sie durch Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen die zukünftige Entwicklung der Gemeinden des VierStädtedreiecks mit!

Im Rahmen von **vier öffentlichen Bürgerwerkstätten** werden **Ende September** verschiedene Themen wie Wohnen, Landschaft, Naherholung, Verkehr, Unternehmertum etc. diskutiert. Dabei geht es um Fragen wie beispielsweise:

- Wie können die landschaftlichen und kulturellen Qualitäten zu einem gemeinsamen Naherholungsraum VierStädtedreieck entwickelt werden?
- Welche Bedürfnisse bestehen rund um das Wohnen?
- Wie können neue Mobilitätslösungen die Verbindung zwischen den Gemeinden des VierStädtedreiecks verbessern?

Sie sind herzlich eingeladen mit zu diskutieren!

Ihre Vorschläge werden in die Erarbeitung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes VierStädtedreieck einfließen und damit Grundlage für zukünftig gemeinsame Projekte in der Region sein.

Die Bürgerwerkstätten finden jeweils statt von **19:00 bis ca. 22:00 Uhr** am

28.09.17 in der Stadt Grafenwöhr, Aula der Grund- und Mittelschule

26.09.17 in der Verwaltungsgemeinschaft Pressath, Pfarrsaal

27.09.17 in der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach, Aula Markus-Gottwalt-Schule

25.09.17 in der Verwaltungsgemeinschaft Kirchenthumbach, Pfarrheim

und werden vom beauftragten Büro UMS-Stadtstrategien aus Leipzig begleitet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Peter Lehr, 1. Bürgermeister

Stadtbibliothek Eschenbach

Färbergasse 3
09645/601345
info@bibliothek-eschenbach.de



Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Bücher

Bilderbücher
Kinderbücher
Jugendbücher



Bücher für junge Erwachsene (16+)
Belletristik

Sachbücher



Onleihe
eBooks &
eAudio

Zeitschriften

Multimedia

PC- und Internetnutzung
Lernprogramme
PC-Spiele

DVDs

CDs

Hörbücher

Konsolenspiele

PS3, Nintendo Wii,
DS & 3DS



Der Seniorenbeauftragte informiert:

Ins Altersheim oder eine Seniorenresidenz? Die Realität sieht anders aus. Ältere Menschen sind meist froh, wenn sie so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung, in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. „Auf gar keinen Fall möchten wir unseren Kindern zur Last fallen“. Diesen Satz hört Udo Müller, Seniorenbeauftragter der Stadt Eschenbach i.d.OPf., immer wieder.

Wohnberatung und Wohnungsanpassung seit 1. März 2017 in Eschenbach i.d.OPf.

So lange wie möglich zuhause in den eigenen vier Wänden zu leben, ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Oftmals wird erst nach dem Eintreten von gesundheitlichen Einschränkungen darüber nachgedacht, ob die Wohnung mit ihrer bisherigen Ausstattung noch geeignet ist, daheim wohnen zu bleiben. Eine Möglichkeit ist es, durch Umbaumaßnahmen in der Wohnung oder im Haus für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu sorgen. Ein seniorengerechtes Bad, ein stufenloser Eingang, sichere Fußbodenbeläge und technische Hilfsmittel sind da nur einige Beispiele.

Aber auch jüngere Menschen sind nach einem tragischen Unfall oder einer schweren Erkrankung oftmals auf Gehhilfen, Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Sie werden oft nach einem Klinikaufenthalt wieder in ihr häusliches Umfeld entlassen, ohne dass die eigene Wohnung auf die neuen Gegebenheiten angepasst wurde.

Hier oder zur Vorsorge setzt die Wohnraumberatung an: „Was muss getan werden, damit ich mich zu Hause wohl fühle und so lange wie möglich eigenständig in meiner Wohnung leben kann?“

Ziel der Wohnberatung sind u. a.

- der Erhalt des vorhandenen Grades von Selbstständigkeit, d.h. die Vorbeugung von Selbstständigkeitseinschränkungen
- die Wiederherstellung der Selbstständigkeit
- die Reduzierung von Hilfe und Pflegebedarf
- die Weiterführung und Unterstützung von Rehabilitationsmaßnahmen
- die Erleichterung und Ermöglichung von häuslicher Hilfe und Pflege
- die Unfallprävention
- die Schaffung barrierefreien Wohnraums im Wohnungsbestand sowie im Wohnungsneubau
- die Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit, der potentiell Betroffenen, und der Fachkräfte in der sozialen Arbeit

Die Wohnberatung steht allen Menschen der älteren Generation und ihren Angehörigen, aber auch Jüngeren mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen offen.

Die Wohnraumberatung beinhaltet nach Terminabsprache Besuche in der Wohnung des Hilfesuchenden – ger-

ne auch mit Angehörigen, berät zu Ausstattung und Möblierung, gibt über mögliche Hilfsmittel und technische Hilfen im Alltag Auskunft, berät aber auch über finanzielle Hilfen und gibt Hinweise zu baulichen Veränderungen oder verweist an andere Hilfsangebote – z. B. dem Seniorenverein „Generationen Hand in Hand“. Auf Wunsch wird auch die Umsetzung und der Abschluss von Anpassungsmaßnahmen begleitet. Es werden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und protokolliert, denn oft sind es schon kleine Dinge mit großer Wirkung, die das Leben zu Hause leichter werden lassen.

Die Wohnberatung ist unabhängig und **neutral, vertraulich und kostenfrei**. Es werden keinerlei Verkaufsinteressen verfolgt. Sie selbst entscheiden über die Umsetzung von Maßnahmen! Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht.



Als Seniorenbeauftragter habe ich im Winter 2016/17 mit drei Teilnehmern aus dem Landkreis Neustadt/WN und weiteren 18 Teilnehmern an einem mehrtägigen Seminar zur „Ehrenamtlichen Wohnungsanpassung“ in Tirschenreuth teilgenommen und habe mit dem Teilnahmezertifikat der Seniorenakademie abgeschlossen.

Im Februar 2017 wurden wir durch Landrat Andreas Maier offiziell als „Ehrenamtliche Wohnberater“ für den Landkreis Neustadt a. d. WN installiert. Mein Beratungsgebiet ist der westliche Teil des Landkreises, der Kooperationsraum VierStädtedreieck.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Wohnberatung und vereinbaren Sie einen Termin mit mir, Udo Müller, Eschenbach - per Telefon: 09645-777 540 (persönlich oder auf Anrufbeantworter) oder per E-Mail: wohnraumberatung@mailbox.org



Fallschirmabsprung hautnah miterlebt

Absetzübungen amerikanischer Fallschirmjäger miterleben. Diese ungewöhnliche Gelegenheit bot sich Vertretern des Stadtrats und Stadtverbands

Bericht von Walther Hermann

Zu einem Familientag hatte die erste Schwadron des 91. US-Kavallerieregiments in die „Drop-Zone“ des Truppenübungsplatzes geladen. Die Airborne-Soldaten wollten ihren Angehörigen und Vertretern der Stadt zeigen, „wie unsere Fallschirmjäger trainieren“. Wegen Urlaubszeit und eines Wochentages hielt sich die Teilnahme der kommunalen Vertreter in Grenzen. Zweiter Bürgermeister Karl Lorenz, die Stadträte Michael König und Reinhard Wiesent und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies waren begeistert von einem Tag Luftlandeatmosphäre, die ihnen Oberstleutnant Hugh Jones ermöglicht hatte.

Als Betreuer der Gäste stellte sich Leutnant Hauke Harfst vor. Er hatte sich mit mehreren Kameraden bereits beim Bürgerfest als sprachgewandter Vertreter der US-Partnereinheit engagiert und am Info-Stand der Fallschirmjäger rege Gespräche mit interessierten Festbesuchern geführt. Die erste Station des Truppenbesuchs war das Stabsgebäude der 1-91 CAV Squadron. Die deutsche Delegation erhielt Einblicke in verschiedene Räume und Einrichtungen der Einheit. Da Zivilfahrzeugen die Zufahrt zur Drop-Zone untersagt ist, übernahmen Omnibusse den Transport zum Drop-Zone-Bunker.

Leutnant Harfst informierte die deutschen Gäste über die anspruchsvollen Ausbildungsabschnitte der Angehörigen der Luftlandetruppe. Der Offizier berichtete über Pflege und Wartung der Fallschirme, die nach jedem Absprung in einem weiteren Standort des Regiments in Norditalien zum Wiedergebrauch gefaltet werden. Interessiert beobachtete die Eschenbacher Delegation wie sich die Airborne-Soldaten gruppenweise (jeweils zirka 15 bis 20 Mann) auf den Absprung aus Hubschaubern vorbereiteten. Nicht minder aufmerksam verfolgten sie deren Absprünge und das Ankommen am Boden. Ihr Kommandeur ging mit gutem Beispiel voran und mischte sich wiederholt unter seine Soldaten. Auf den „Familientischen“ wurden Getränke, Hot Dogs, Kaffee und Kuchen serviert.

Bereits das 38. Bürgerfest war für die Eschenbacher und die US-Fallschirmjäger ein Ort der Begegnung und der Geselligkeit. Als Kommandeur der Partnereinheit hatte OTL Jones das erste Fass angezapft und versichert: „Wir bemühen uns, gute Bürger und Partner von Eschenbach zu sein.“ Zweitem Bürgermeister Karl Lorenz versprach er in der Drop-Zone die Einladung zu einer weiteren Absetzübung seiner Soldaten.



Leutnant Hauke Harfst (rechts) informierte (von links) Dieter Kies, Reinhard Wiesent, Karl Lorenz und Michael König über die Ausbildung der US-Luftlandesoldaten. Im Hintergrund wartet ein Hubschrauber auf die nächste Übungsmannschaft.

Feuchttücher bereiten Probleme in der Kläranlage

Es sieht so harmlos aus, doch es verursacht ein teures Problem in der Kläranlage Eschenbach: feuchte Papiertücher. Anders als die trockene Variante löst es sich nicht auf, sondern gelangt übers Jahr betrachtet zentnerweise so gut wie unversehrt in die Anlage für die Abwasserentsorgung und verstopft dort die Pumpen.

Klärwärter Andreas Bernhardt und Klaus Suttner sowie Bürgermeister Peter Lehr machen keinen Hehl daraus, dass die Kosten am Ende alle Verbraucher über die Gebühren zu tragen haben. Bernhardt schätzt, dass jährlich rund 150 - 200 Einsätze – „eher mehr“ – anfallen, um die durch feuchtes Papier außer Betrieb gesetzte Technik wieder zu reparieren. Das bedeutet für die Mitarbeiter Pumpen mit einem Gewicht von 40 bis zu 100 Kilogramm auseinanderzunehmen, um sie von den Tüchern, die zur „Verzopfung“ neigen, zu befreien und ggf. Ersatzteile zu erneuern.

Die Verantwortlichen in der Stadt und der Kläranlage unterstellen keine „böse Absicht“, wenn Verbraucher mit dem Betätigen der Toilettenspülung nach dem Motto „Aus den Augen aus dem Sinn“ handeln und beispielsweise Damenbinden, Ohrenreiniger, Essensreste und altes Bratfett entsorgen. Doch dieser Abfall, der nichts im Klärwerk zu suchen hat, löst Mehrkosten aus, denn er



muss unter Umständen verbrannt werden. Herausgefischt wird er während der Vorreinigung in einer Rechenanlage. „Mehr als die Hälfte gehört dort nicht hinein“, sagen Bernhardt und Suttner, die Mitarbeiter in der Kläranlage. Auch Essensreste gehören nicht über das WC entsorgt, denn sie locken Ratten in das Kanalsystem.

Die Stadt Eschenbach bittet daher, Feuchttücher und die genannten weiteren Utensilien nach Möglichkeit nicht über das WC, sondern über den Restmüll zu entsorgen.

Umwelt

Abholtermine für den gelben Sack

Dienstag,	26.09.2017
Dienstag,	24.10.2017
Freitag,	24.11.2017
Dienstag,	19.12.2017

Sperrmüll Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg, Gebiet südlich der B 470

Montag, 27. November 2017

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ Altpapier und Kartonagen in Eschenbach und allen Ortsteilen für das Jahr 2017

Firma Kraus

Freitag,	13.10.2017
Freitag,	10.11.2017
Freitag,	08.12.2017

Firma Bergler

Donnerstag,	21.09.2017
Freitag,	20.10.2017
Dienstag,	21.11.2017
Dienstag,	19.12.2017

Aus den Stadtratssitzungen

Ergänzende Besetzung von Ausschüssen und Versammlungen

Thomas Riedl wurde als Nachfolger von Willi Trummer im Stadtrat vereidigt. Er wurde zum ordentlichen Mitglied im Finanzausschuss und im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss sowie zum stellvertretenden Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss bestimmt. Stadtrat Hans Bscherer wurde in die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkassen entsandt. Der Stadtrat hat Matthias Haberberger zum neuen Kulturbeauftragten und Thomas Riedl zu einem Stellvertreter ernannt. Stellvertretender Fraktionssprecher der Fraktion der Freien Wähler wird Stadtrat Thomas Riedl.

Jahresrechnung 2015

Der Stadtrat hat den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen. Beanstandungen gab es keine. Der Stadtrat hat dann die Jahresrechnung 2015 festgestellt und den 1. Bürgermeister entlastet.

Ausbau der Jahnstraße

Ingenieur Hannes Oberndorfer hat die Planungen zum Ausbau der Jahnstraße aus den Jahren 2007 – 2009 dem Stadtrat vorgestellt. Die Oberfläche von Jahnstraße und Dr.-Friedrich-Arnold-Straße muss erneuert werden. Falls möglich, sollten Bushaltestellen vergrößert und neu angelegt werden. Der Stadtrat wird über die Vorfahrtsgestaltung und damit bauliche Änderungen an der Einmündung der Jahnstraße in die Stegenthumbacher Straße bei der Bergkirche noch entscheiden. Die Dr.-Friedrich-Arnold-Straße soll baulich als verkehrsberuhigter Bereich angelegt werden. Wasserleitungen und Kanalleitungen sind sanierungsbedürftig und verlaufen

teilweise über Privatgrundstücke. Diese Leitungen werden, soweit möglich, in den öffentlichen Grund verlegt. Während der Baumaßnahmen wird es aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens zu Behinderungen kommen.

Doppelschaukel und Bodentrampolin im Freibad

Die Fraktionen der SPD und Freien Wähler haben vorgeschlagen, eine Doppelschaukel und ein Bodentrampolin für das Freibad Rußweiher anzuschaffen. Beide Geräte werden von Jugendlichen gerne genutzt. Sie sollen die Attraktivität des Freibads erhöhen. Der Stadtrat hat der Anschaffung für das Jahr 2018 zugestimmt.

Haushalt 2017

Der Stadtrat hat den Haushaltsplan des Jahres 2017 verabschiedet. Das Haushaltsvolumen steigt um 28 %. Die Steigerung ist begründet durch die Erschließung des neuen Gewerbegebiets, die Baumaßnahmen an Offener Ganztagschule, Taubenschusterhaus, Hohe Straße und der Wasserleitung Neurunkenreuth. Weiterhin ist der Abbruch des alten Feuerwehrhauses und die Ausstattung des Museums im Taubenschusterhaus enthalten. Leider müssen zur Finanzierung der Investitionen ca. 3 Millionen Euro aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Vertrag über die Grundschule Eschenbach

Schulrechtlich ist bereits vor einigen Jahren eine eigenständige Grundschule in Eschenbach entstanden. Um die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Eschenbach, der Gemeinde Speinshart und dem Mittelschulverband Eschenbach zu regeln, hat der Stadtrat einem entsprechenden Vertrag zugestimmt.



zur Eheschließung am

- 14.07.2017 Christian Karl Seitz und Vanessa Kristin Breivogel, beide wohnhaft An der Kreuzkirche 23
- 17.08.2017 Patrick Manfred Dobmann und Lisa Helga Hausner, beide wohnhaft Pressather Str. 45
- 07.09.2017 Thomas Georg Busch, wohnhaft Vorbach, GT Oberbibrach, Speinsharter Str. 17 und Petra Fraunholz, wohnhaft Rosenweg 3



zum 25. Ehejubiläum (Silberne Hochzeit) am

- 01.10.2017 Herrn Uwe Dietrich und seiner Ehefrau Elfriede, Tachauer Straße 17
- 26.11.2017 Herrn Markus Hasler und seiner Ehefrau Alexandra, Talstraße 27
- 31.12.2017 Herrn Manfred Moschek und seiner Ehefrau Manuela, Hauptstraße 25

Wir gratulieren

am

- 01.10.2017 Frau Antonie Pickl
zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 02.10.2017 Herrn Herbert Weimer
zum 75. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 2
- 03.10.2017 Herrn Franz Reger
zum 80. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 06.10.2017 Frau Anna Geigenberger
zum 78. Geburtstag, Wolfsbühl 7
- 06.10.2017 Herrn Helmut Fleischer
zum 80. Geburtstag, Stirnbergstraße 15
- 08.10.2017 Herrn Joseph Busch
zum 92. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 09.10.2017 Herrn Günter Wolf
zum 81. Geburtstag, Wassergasse 4 A
- 10.10.2017 Herrn Herbert Loth
zum 77. Geburtstag, Sonnenstraße 9
- 10.10.2017 Herrn Günther Geigenberger
zum 78. Geburtstag, Wolfsbühl 7
- 12.10.2017 Herrn Rudi Zeidler
zum 91. Geburtstag, Jahnstraße 18
- 13.10.2017 Frau Hildegard Wiesent
zum 82. Geburtstag, Thomasreuth 13
- 14.10.2017 Frau Heidemarie Sehlmacher
zum 77. Geburtstag, Jahnstraße 18
- 14.10.2017 Herrn Hans Reinboth
zum 72. Geburtstag, Stegenthumbacher
Straße 2
- 17.10.2017 Herrn Karl Heidenreich
zum 70. Geburtstag, Zinkenbaumstraße 24
- 18.10.2017 Herrn Karl Bitterer
zum 79. Geburtstag, Lohweg 7
- 19.10.2017 Frau Eugenie Pilz
zum 81. Geburtstag, Krummer Weg 28
- 21.10.2017 Frau Gerlinde Kohl
zum 78. Geburtstag, An der Kreuzkirche 20
- 22.10.2017 Frau Elisabetha Danzer
zum 79. Geburtstag, Jahnstraße 34
- 22.10.2017 Herrn Gerhard Huth
zum 88. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 23.10.2017 Herrn Paul Schneider
zum 76. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 24.10.2017 Herrn Florian Bernhardt
zum 81. Geburtstag, Pappenberger Weg 1
- 27.10.2017 Frau Gisela Bartl
zum 74. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 7
- 27.10.2017 Herrn Ludwig Schreml
zum 81. Geburtstag, Mittleres Meierfeld 10
- 28.10.2017 Herrn Hasan Köseoglu
zum 77. Geburtstag, Stirnbergstraße 15
- 29.10.2017 Frau Magdalena Götz
zum 74. Geburtstag, Kleinkotzenreuth 7
- 02.11.2017 Herrn Max Ott
zum 71. Geburtstag, Pressather Straße 29 A
- 03.11.2017 Frau Maria Roith
zum 91. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 04.11.2017 Herrn Rudolf Böllath
zum 76. Geburtstag, Ledergasse 9
- 06.11.2017 Frau Elisabeth Bernhard
zum 75. Geburtstag, Apfelbach, Talstraße 12
- 07.11.2017 Frau Rosmarie Reißerweber
zum 75. Geburtstag, An der Kreuzkirche 14
- 07.11.2017 Frau Elfrieda Bichler
zum 83. Geburtstag, Apfelbach, Wald-
straße 41
- 08.11.2017 Frau Hannelore Helzel
zum 79. Geburtstag, Tachauer Straße 9
- 08.11.2017 Herrn Eduard Schwindl
zum 77. Geburtstag, Jahnstraße 18
- 09.11.2017 Frau Brigitte Ledwon
zum 72. Geburtstag, Stegenthumbacher
Straße 4
- 09.11.2017 Herrn Alfred Selch
zum 78. Geburtstag, An der Kreuzkirche 4
- 11.11.2017 Herrn Manfred Neumann
zum 71. Geburtstag, Obere Zinkenbaum-
straße 1 A
- 12.11.2017 Frau Angela Brückling
zum 75. Geburtstag, Jahnstraße 18
- 13.11.2017 Frau Hildegard Danzer
zum 77. Geburtstag, Lohweg 1
- 18.11.2017 Frau Elisabeth Hartwanger
zum 73. Geburtstag, Gerhart-Hauptmann-
Straße 12
- 19.11.2017 Frau Heike Rother
zum 76. Geburtstag, Apfelbach, Weihern-
straße 9

20.11.2017 Herrn Alfred Bayer
zum 80. Geburtstag, Krummer Weg 20

20.11.2017 Frau Maria Riedl
zum 81. Geburtstag, Tachauer Straße 8

21.11.2017 Frau Ludmilla Melchert
zum 70. Geburtstag, Pressather Straße 5

22.11.2017 Frau Helga Basner
zum 77. Geburtstag, Jahnstraße 18

29.11.2017 Herrn Hermann Bartl
zum 75. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 7

03.12.2017 Frau Christa Hammon
zum 74. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

03.12.2017 Herrn Albert Furtner
zum 83. Geburtstag, Tachauer Straße 26

04.12.2017 Herrn Günther Gilch
zum 74. Geburtstag, Stirnbergstraße 5

05.12.2017 Frau Margarete Diepold
zum 90. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

06.12.2017 Herrn Manfred Rank
zum 74. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 9

08.12.2017 Frau Maria Burger
zum 76. Geburtstag, Marienplatz 34

11.12.2017 Frau Łucja Czampik
zum 73. Geburtstag, Apfelbach, Wald-
straße 35

14.12.2017 Frau Maria Cronenberg
zum 74. Geburtstag, Am Schermgarten 5

14.12.2017 Frau Maria Brunner
zum 91. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

16.12.2017 Frau Gunda Ackermann
zum 79. Geburtstag, Grafenwöhler Straße 11

17.12.2017 Frau Berta Schwarz
zum 93. Geburtstag, Jahnstraße 18

18.12.2017 Frau Brigitte Metzner
zum 70. Geburtstag, Pressather Straße 34

20.12.2017 Frau Christa Loth
zum 73. Geburtstag, Sonnenstraße 9

23.12.2017 Herrn Walter Max Sternberg
zum 88. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

23.12.2017 Frau Edith Fleck
zum 82. Geburtstag, Kalvarienbergsiedlung 4

25.12.2017 Herrn Raimund Rodler
zum 82. Geburtstag, Großkotzenreuth 5

26.12.2017 Herrn Günter Haase
zum 70. Geburtstag, Pappenberger Weg 11

26.12.2017 Frau Irmgard Luber
zum 71. Geburtstag, Schlesische Straße 10

27.12.2017 Herrn Karl Bodner
zum 78. Geburtstag, Krummer Weg 27

30.12.2017 Herrn Herbert Steinbeck
zum 72. Geburtstag, Gerhart-Hauptmann-
Straße 1

30.12.2017 Frau Rita Michalke
zum 70. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 4

31.12.2017 Frau Ama Agbassa
zum 73. Geburtstag, Wernher-von-Braun-
Straße 80



Verstorben ist am:

26.05.2017 Frau Hedwig Loth
95 Jahre, Am Seniorenheim 1

06.06.2017 Frau Käte Franzeck
82 Jahre, Unteres Meierfeld 15

12.06.2017 Frau Gertraud Held
87 Jahre, Am Seniorenheim 1

19.06.2017 Frau Frieda Schrems
85 Jahre, Stegenthumbacher Straße 3 A

01.07.2017 Frau Gertrud Roschlau
95 Jahre, Am Seniorenheim 1

11.07.2017 Herrn Josef Kollmann
73 Jahre, Gerhart-Hauptmann-Straße 9

12.07.2017 Frau Maria Riedl
93 Jahre, Am Seniorenheim 1

16.07.2017 Frau Marianne Wanoth
71 Jahre, Am Seniorenheim 1

20.07.2017 Frau Gertraud Fehlner
89 Jahre, Am Seniorenheim 1

02.08.2017 Frau Margareta Sorger
92 Jahre, Am Seniorenheim 1

12.08.2017 Herrn Hubert Gradl
51 Jahre, Karlsplatz 30

21.08.2017 Frau Eva Pataki
55 Jahre, Jahnstraße 33 A

26.08.2017 Herrn Joseph Rupprecht
78 Jahre, Am Seniorenheim 1

03.09.2017 Herrn Bruno Paulus
70 Jahre, Stirnbergstraße 6

Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber: Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Auflage: 1.750 Stück

Verteilung: Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und Postversandort: 92676 Eschenbach i. d. OPf.



ESCHENBACHER STADTVERBAND

Nr. 154

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

September 2017



**zum 25. Maibaum in Folge,
aufgestellt durch MC „The Pilots“**



**Terminkalender
Seite 5**

Georg Schloderer

Landwirtschaftliches Lagerhaus e.K.

92676 Eschenbach · Tel. 0 96 45 / 2 04



Ihr Partner für:

- Landwirtschaftlicher Bedarf
- Gartenbedarf
- Heim- und Nutztierernährung
- Brennstoffe



PFLEGE MIT HERZ, HAND UND VERSTAND



Ein sicheres und selbstständiges Leben im Alter ist heute der große Wunsch vieler Menschen. Das Konzept der pflegerischen Versorgung im Alter sowie für Menschen mit Demenz im Haus St. Laurentius beschreibt die Lebensbedürfnisse nach Respekt, Gemeinschaft, Schutz und Wertschätzung.

Das Haus St. Laurentius der Kliniken Nordoberpfalz gemeinnützige GmbH in Eschenbach bietet eine alternative Lebensgestaltung für Wohnen im Alter sowie für pflegebedürftige Menschen vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeit- und Urlaubspflege. Neben der Versorgung im Alter ist das Haus St. Laurentius auch konzipiert für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen, insbesondere für Demenz-erkrankte.

Unsere Stärken:

- Kompetenz und Sicherheit
- Spezielle Betreuung von Menschen mit Hirnleistungsstörungen
- Bezahlbare Preise
- Kostenlose und unverbindliche Beratung

Haus St. Laurentius

Geschäftsführer: Thomas Baldauf, Dipl.-Kfm. (FH)
Einrichtungsleitung: Daniela Jenke

Jahnstraße 18
92676 Eschenbach

Telefon: +49 (0) 961 303-5001
+49 (0) 961 303-5029

www.pdz-eschenbach.de



Fachbetrieb für Renovierung und mehr
MARKUS HOPF

Türenrenovierung

AUS ALT **MACH NEU**

Treppenrenovierung

Im Gewerbepark 25
92655 Grafenwöhr
Mobil 01701889397

Eschenbacher Stadtverbands- Mitteilungen

herausgegeben vom
Stadtverband Eschenbach
von Vinzenz Dachauer,
Sonnenstraße 2,
92676 Eschenbach i. d. Opf.

Vereinsmitteilungen und sonstige
Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers dar.

Computer Service

Hilfe und Reparaturen rund um
PC, Notebook und Telefon

Beratung ↔ Verkauf ↔ Ausführung

Viren- und Kinderschutz

HILFE FÜR SENIOREN

Telekom Umstellungshilfe

Immer aktuelle Angebote rund um
PC-Systeme, Notebook & Drucker
Telefonanlagen & Zubehör



Martin Schrüfer
Bachgasse 17
91275 Auerbach/Opf.
info@computerservice-ms.de
www.computerservice-ms.de
Tel.: 09643 - 20 52 613

Informationen der Evang. Kirchengemeinde Eschenbach

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag (das ist in diesem Jahr Mittwoch, der 22. November) ist schulfrei. An diesem Tag lädt die Evangelische Kirchengemeinde Eschenbach-Kirchenthumbach von 9 bis 15 Uhr ganz herzlich ein zu einem Kinderbibeltag mit dem Thema:

Immer @nline – dein Engel



www.live-karikaturen.ch

Du siehst ihn nicht – aber er ist da. Er hört dir zu und begleitet dich, wohin du auch gehst. Er beurteilt dich nicht nach Schnelligkeit oder Leistung, sondern er steht dir auch in schwierigen Zeiten bei und ist aufmerksam für das, was dich bewegt. Er ist immer @nline – dein Engel.

Teilnehmen können alle zwischen 6 und 10 Jahren unabhängig von Konfession oder Religion.

Kosten: 3 € für Material und einen kleinen kulinarischen Beitrag zum Mittagsbuffet (z. B. Käsespieße, Paprikastreifen, Muffins, Apfelsaft oder eigene Ideen – eben was Leckeres)

Die **Anmeldung** ist bis 20.10. im evangelischen Pfarramt in Eschenbach möglich (Anmeldeformular ab 20.09. im Büro der Ev. Kirchengemeinde, An der Kreuzkirche 15, 92676 Eschenbach oder unter www.evangelisch-eschenbach.de schon jetzt downloaden). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Wenn Sie nichts weiter von uns hören, gilt ihr Kind als angemeldet, Sie bekommen nur Bescheid, wenn alle Plätze schon vergeben sind.

Auf den Tag mit euch freuen sich *Pfarrerin Anne Utz und Team*



**Tauf-
erinnerungs-
gottesdienst
am Buß-
weiherr**

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschenbach-Kirchenthumbach sucht zum 1. Juni 2018

eine/n Pfarramtssekretär/in in Teilzeit oder als Minijob.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 4 Stunden (an ein oder zwei Tagen). Eine Kombination mit der Sekretariatsstelle der Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath (8 WoStd.) ist möglich.

Wir bieten:

- unbefristete Anstellung in einem freundlichen und motivierten Arbeitsumfeld
- abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Vertrauensstellung
- Vergütung entsprechend Entgeltgruppe 6 TV-L (Tarifvertrag Länder)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- Bürozeiten können neu eingeteilt werden
- Zeit zur Einarbeitung in gemeindliche und kirchliche Strukturen und Verwaltungsprogramme (vor Ort durch bisherige Sekretärin und auf Fortbildungen)

Wir erwarten:

- freundliches und sicheres Auftreten, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- gutes Deutsch in Sprache und Schrift
- Fundierte EDV-Kenntnisse (vor allem MS-Office-Programme) und sicherer Umgang mit Internet-Anwendungen
- Selbständiges Arbeiten und Organisationstalent
- Bereitschaft zur weiteren beruflichen Qualifikation und zur Teilnahme an kirchlichen Seminaren für PfarramtssekretärInnen

Voraussetzung für die Anstellung ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (AcK) sowie die Identifikation mit Werten und Zielen der evangelisch-lutherischen Kirche.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2017. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eschenbach, An der Kreuzkirche 15, 92676 Eschenbach.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Anne Utz, Tel.: 09645/210 007.

Geprüfter Bilanzbuchhalter*

Erwin Traßl

Mittleres Meierfeld 6

92676 Eschenbach

Tel.: 09645 / 912 33

Mobil: 0175 / 403 303 8

E-Mail: e.trassl@t-online.de

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie

- die laufende **Finanzbuchführung***
- die Lohn- und **Gehaltsabrechnung***

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.

X-Mas Party

AB 16.00 UHR

23. DEZEMBER 2017

**AM STADTBRUNNEN
ESCHENBACH**

**VW Team
Oberpfalz '92 e.V.**



Ofenbau Fritz Gradl



- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

*Qualität
aus
Meisterhand!*

92676 Eschenbach

Pressather Straße 17

Tel. (0 96 45) 86 15 - Handy 0170 / 6 77 37 88

Gewichts- abnahme erwünscht?

Und dauerhaft Ihr Zielgewicht behalten ohne Jojo-Effekt? Wie geht das?

Verändern Sie Ihre Ernährungsweise: Mit einer festen Umstellung auf eine basenüberschüssige Ernährung und einem dazugehörigen Bewegungsprogramm wird Ihnen dies gelingen.

Lassen Sie sich beraten. Ich begleite Sie gerne auf Ihrem Weg.

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Elke Neumüller
(Fachberaterin für holistische Gesundheit)

Weihernstr. 16
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 5 61 90 27
Fax (0 96 45) 5 61 90 28

Email: gGB-Neumueller@apfelbach.net

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

möblierte Zimmer - auf Wunsch auch eigene Möbel

Küche im Heim

Wäscherei im Heim

großer Mehrzweckraum

- für Gottesdienste
- für Gymnastik
- für Beschäftigungstherapien
- für Veranstaltungen

Parkanlage mit Ruhezonen

Kurzzeitpflege/
Verhinderungspflege

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

ESCHENBACH

Telefon 09645 9216-0
Fax 09645 9216-444
www.kvweiden.brk.de

Einrichtungsleiterin

Manuela Schusser
E-Mail: schusser@kvweiden.brk.de
Telefon: 09645 9216-401



Gemeldete Veranstaltungen

Stand: September 2017

September 2017

- 17.09. Gemeinschaft St. Georg, Jahrestreffen der GSG Regensburg in Vilsbiburg
- 17.09. Frohsinn, 70-jähriges Jubiläum im Kleintierzüchterheim
- 20.09. Seniorenclub, Ausflug
- 20.09. Evang.-luth. Kirchengemeinde, Dr. Bayerl berichtet über seine Reisen und Hilfen für Indien
- 22.09. Kath. Frauenbund, Weinleseabend
- 22.09. Heimatverein, Kirchweihzoigl im Taubenschusterhaus
- 23.-25.09. Kirwa-Verein, Kirchweih
- 24.09. Stadt Eschenbach, Markttag
- 26.09. BRK, Erste-Hilfe-Kurs
- 26.09. Kath. Männerverein, Lourdesandacht an der Grotte
- 30.09. Elternbeirat Kindergarten, Flohmarkt Kindersachen

Oktober 2017

- 01.10. Heimatverein, Eröffnung des Taubenschusterhauses
- 02.10. Musikschule VierStädtedreieck e. V., Abend für alle Jugendlichen, Nachwuchsbands, Bands der Schulen und Musikschule
- 03.10. VHS, Kirchenführung „Netzberg-Chapel“
- 04.10. Kath. Frauenbund, Erntedank-Frühstück
- 06.10. CSU Ortsverband, Zoiglabend
- 11.10. VHS, Vortrag: „Luther, der Augustiner und Reformator“
- 13.10. Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mitarbeiterdankfest
- 15.10. Gemeinschaft St. Georg, Herbstausflug
- 17.10. Kolpingfamilie und VHS, Vortrag „Mit dem Dachzeltbus durch Cornwall und Wales“
- 18.10. Stadtverband, Vollversammlung in der Gaststätte „Hexenhäusl“
- 19.10. Kath. Frauenbund, Oktoberrosenkranz, 17.45 Uhr
- 20.10. Freie Wähler, Zoiglabend
- 21.-24.10. Frohsinn, Fahrt nach Berchtesgaden
- 21.10. VHS, Workshop: Mehr Selbstbewusstsein für Frauen
- 24.10. CSU Ortsverband, Stammtisch „Der Stadtrat informiert“
- 24.10. BRK, Erste-Hilfe-Kurs
- 25.10. VHS, Vortrag: Tschechien - eine Nachbarschaftskunde für Deutsche
- 30.10. Stadt Eschenbach, Rathaus geschlossen

November 2017

- 04.11. Gemeinschaft St. Georg, Weinabend
- 04.11. Kath. Männerverein, Jahreshauptversammlung
- 07.11. VHS, Vortrag: „Truppenübungsplatz Grafenwöhr - Gestern, Heute, Militär und Natur“ im Malzhaus
- 08.11. Seniorenclub, Hl. Messe für verstorbene Mitglieder
- 11.11. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006 e. V., Rathaussturm
- 11.11. Kolpingfamilie, Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung
- 16.11. VHS, Reisebericht: „Albanien, weißer Fleck auf der Landkarte“
- 22.11. Evang.-luth. Kirchengemeinde, Kinderbibeltag

- 23.11. VHS, Vortrag: „Der Eschenbach“ im Malzhaus
- 24.11. Kolpingfamilie, Plätzchen backen mit Kindern
- 28.11. BRK, Erste-Hilfe-Kurs

Dezember 2017

- 02.12. Kolpingfamilie, Kolpinggedenktag mit Jahreshauptversammlung und Neuwahl der Vorstandschaft
- 02.12. VdK, Adventsfeier mit Ehrungen in der Freizeitanlage Rußweiher
- 03.12. Heimatverein, Adventsmarkt
- 05./06.12. Gemeinschaft St. Georg, Nikolausaktion
- 06.12. Seniorenclub, Adventsfeier
- 10.12. Frohsinn, Adventsfeier
- 13.12. Kath. Frauenbund, Weihnachtsfeier
- 14.12. VHS, Lesung: „Boder, Knast und Donnerhall - Eschenbacher G'schichten“
- 16.12. Gemeinschaft St. Georg, Waldweihnacht (Treffpunkt: 16.45 Uhr an der Bergkirche)
- 17.12. Stadt Eschenbach, Markttag
- 17.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht
- 23.12. VW Team '92 Oberpfalz e. V., X-Mas-Party
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg, Nachtwanderung (Abmarsch 18.30 Uhr, Parkplatz Kegelbahn)

Januar 2018

- 06.01. Frohsinn, Jahreshauptversammlung
- 20.01. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Faschingsball
- 28.01. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Bunter Nachmittag

Februar 2018

- 10.02. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Faschingsumzug
- 13.02. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Kehraus
- 24.02. Gemeinschaft St. Georg, Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Altenclubraum des Pfarrheims

März 2018

- 17.03. MC „The Pilots“ e. V., Starkbierfest
- 31.03. SPD-Ortsverein, Ostereiersuchen am Generationenpark

April 2018

- 22.04. Evang.-luth. Kirchengemeinde, Konfirmation

Juni 2018

- 01.-03.06. Freiwillige Feuerwehr, 150jähriges Gründungsfest

August 2018

- 25.08. Oldtimer-Treffen am Karls- und Marienplatz



**Der Stadtverband
wünscht eine
schöne Herbstzeit**

**„Es gibt dreierlei Wege klug zu handeln:
Durch Nachdenken ist der edelste, durch Nachahmen ist der einfachste,
durch Erfahrung ist der bitterste.**

Konfuzius

Auf geht's zur



HAUSKIRCHWEIH

ins

Gasthaus Schmid nach Tremmersdorf vom 26. Sept. bis 2. Okt. 2017

Dienstag, 26. September
ab 12 Uhr Kesselfleisch
ab 16 Uhr Schlachtplatte

Mittwoch, 27. September
Schlachtplatte
Rippchen mit Kloß

Donnerstag, 28. Sept.
Krenfleisch

Freitag, 29. September
Karpfen und Forellen
gebacken oder blau
Zanderfilet in Dillsoße



Samstag und Sonntag, 30. Sept. + 1. Okt.
Kirchweihspezialitäten:
z. B. Gansbrust, Reh-,
Sauer- und Schweinebraten

Samstag, 30. September
ab 19 Uhr Gegrilltes Wildschwein
und Musik

Montag, 2. Oktober
Kulinarischer Ausklang
mit verschiedenen
Schmankerln



Schmid Tremmersdorf



Gasthaus

- Durchgehend warme, gutbürgerliche Küche
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, nach Vereinbarung geöffnet

- Jeden Sonn- und Feiertag ab 18.00 Uhr hausgemachte Pizza
- **NEU: Partyservice**
 - Verschiedene Gerichte
 - Preis auf Anfrage
- **Getränkemarkt**
 - Biere und alkoholfreie Getränke
 - Spirituosen
- **Propangas-Vertrieb**
 - 5-, 11- und 33-kg-Flaschen
- Verkauf von Autobatterien

Jetzt sichern

DIE OPEL UMWELT PRÄMIE

7000,- €¹
Umweltprämie sichern!



INSIGNIA

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DIE OPEL UMWELTPRÄMIE.



So einfach war der Weg zum Opel Neuwagen noch nie:
Geben Sie Ihren alten Diesel bei uns ab – und sichern
Sie sich 7000,- €¹ Opel Umweltprämie beim Kauf eines
neuen Insignia.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Insignia Grand Sport Selection, 1.5
ECOTEC® Direct Injection Turbo, 103 kW (140 PS) Start/
Stop Manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe

schon ab 26.190,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,3; außerorts:
4,7; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission, kombiniert: 129 g/km
(gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Im Aktionszeitraum bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines Aktionsmodells der
Marke Opel (Modellübersicht unter opel.de/umweltpraemie) und bei gleichzeitiger
Abgabe Ihres Diesel-Pkw (Schadstoffklasse Euro 1–4) zur Verschrottung bei uns eine in
der Höhe modellabhängige Opel Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden
und kleine Gewerbe (bis zu einer Flottengröße von 25 Fahrzeugen). Das zu verschrot-
tende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Stilllegung mindestens sechs Monate auf
den Neuwagenkäufer zugelassen sein. Ausgeschlossen sind die Ausstattungslinien
Business, Business Edition und Business INNOVATION.

AUTOHAUS

Richter

Opel-Vertragshändler

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach

Tel. 09645/724

www.opel-richter-eschenbach.de

3xMax

Geschichten vom Taubenschuster



Sonderausstellung Beim Taubenschuster
Museum · Kulturhof · Zoigl

1. Oktober – 10. Dezember 2017

Heimatverein Eschenbach i. d. OPf. e. V.



Mobil: 0160 7339001

Tel.: 09648 912296

contact@elektro-am-kulm.de

www.elektro-am-kulm.de



Sana Klinik Pegnitz

Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr werden Notfälle stationär und ambulant behandelt. **Notfalltelefon: 09241/981-0**



Die Sana Klinik Pegnitz bietet in Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten stationäre und ambulante medizinische Akutversorgung für Pegnitz und die umgebende Region in einem breit gefächerten Leistungsspektrum an.

▼ Innere Medizin

- Kardiologie
- Gastroenterologie

▼ Gynäkologie und Geburtshilfe

▼ Radiologie

▼ Anästhesie

▼ Intensivmedizin

▼ Chirurgie

- Allgemeinchirurgie
- Unfallchirurgie
- Orthopädische Chirurgie
- Neurochirurgie
- Schmerztherapie
- Urologie

Sana Klinik Pegnitz GmbH

Langer Berg 12
91257 Pegnitz

Telefon 09241 / 981-0

Telefax 09241 / 981-222

skp-info@sana.de

www.sana-pegnitz.de



Nachruf

Der 1. Motorradclub Eschenbach – The Pilots e. V. – trauert um sein langjähriges Mitglied, seinen Freund und Kameraden



Herrn Hubert Gradl

Der Verlust von Hubert hinterlässt eine schmerzhaft Lücke in unserer Mitte. Hubert wird uns durch die gemeinsame Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, unvergessen bleiben und in unserer Erinnerung bei uns sein.

Wir werden Hubert stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Harald Wohlrab
1. Vorsitzender

Arthur Heindl
2. Vorsitzender

Besuchen Sie unseren Geschäftsbereich
Am Stadtwald 3 in Eschenbach

B I T T E R E R

FEINE KOST & SCHÖNE DINGE

Am Stadtwald 3/7
D-92676 Eschenbach

T +49 (0)9645 328
F +49 (0)9645 8445

E info@feine-kost-und-schoene-dinge.de
W www.feine-kost-und-schoene-dinge.de

Unsere neuen Leistungen sind:

Wein, Liköre & Spirituosen
Essige & Öle
Gewürze & Dips
Risotti & Pasta
Süßes & Scharfes
Tees

Außen- & Innendeko
Gartenobjekte
Geschenkideen
Kunstgewerbe
Schmuck
Wohnaccessoires

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

(Ein Unternehmen der Michael Bittner Tiefbau GmbH)

**Gärtnerei FISCHER**
BLUMEN UND GESCHENKE

92676 Eschenbach
Karlsplatz 10 (Lubergass'l)
Tel.: (0 96 45) 80 66
Fax: (0 96 45) 9 17 88 50
e-Mail: info@blumenfischeresb.de
www.blumenfischeresb.de

**Ihr Fleurop-Partner im
Städtedreieck**

Für den Herbst bieten wir:

- **prächtig blühende Stiefmütterchen**
- **alle Heidesorten - bunte Chrysanthemen**
- **herbstliche Arrangements für Haus und Terrasse**



HAMMERMÜHL
Western-Riding



RANCH
Inh.: Gerhard Fröch

Hammermühle 1
92676 Eschenbach
Phone: +49 (0) 9645 / 918 239
Mobile: +49 (0) 171 / 362 810 8

E-Mail: info@hammermuehlranch.com
Web: www.hammermuehlranch.com



Reitstunden • Ausritte • Ponyreiten • Kindergeburtstage • Ponykutschfahrten



**auto
reparatur**

*Wir freuen uns auf Ihren
nächsten Besuch!*



Kfz-Meisterbetrieb *Thomas Schmidt*
Gereon-Motyka-Siedlung 1 · 92676 Speinshart
Telefon: 09645 / 4 90 · Fax: 09645 / 60 10 34

Bestattungen Neumann

www.bestattungen-neumann.de

Marienplatz 29 • 92676 ESCHENBACH

*Ihr Bestatter für die nördliche Oberpfalz
und Oberfranken*



Elmar Neumann Micha Christer

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge...

Wir sind gerne für Sie da!

**Ab sofort
bestatten wir auch
in *ESCHENBACH*
und Umgebung.**

Bestattungen aller Art

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

**Bestattungsvorsorge, Umbettungen
Überführungen...**

Tel. 0 96 45 - 91 79 91 2
kontakt@bestattungen-neumann.de

Büro und Ausstellung in:

- | | |
|---------------|-----------------|
| ■ Bayreuth | ■ Kemnath |
| ■ Creußen | ■ Pegnitz |
| ■ ESCHENBACH | ■ Speichersdorf |
| ■ Fichtelberg | ■ Weidenberg |



Freiwillige Feuerwehr Eschenbach

Kinder spielen Feuerwehr

Dazu bot sich den Kleinen ein bunter Spiel- und Spaßparcours rund um das Thema Feuerwehr. Mit Begeisterung nahm eine muntere Schar das Angebot der Jugendfeuerwehr an.

Das Sommerferienprogramm machte im August Station beim Feuerwehrhaus. Ein „HERZLICH WILLKOMMEN“ prangte mit großen Kreideworten vor der Fahrzeughalle. Gleich daneben stand ein Einsatzfahrzeug der Wehr mit ausgefahrener 32 Meter hoher Drehleiter. Sie diente bereits von weitem gerade als Orientierungshilfe. Wasser und Feuer begleitete jenen Teil des vom Jugendforum organisierten Ferienprogramms, mit dem die Feuerwehr seit Jahren eine interessierte Kinderschar zu begeistern weiß.

Ihnen und zahlreichen Eltern entbot Patrick Dobmann auch ein persönliches Willkommen. Den zahlreichen Besuch wertete er als Zeichen des Interesses an den Brandschützern. Der Jugendleiter informierte über die vorbereiteten Spielstationen, die die jungen Besucher sofort in Besitz nahmen. „Wasser gehört doch zu den schönsten Spielzeugen unserer Kinder“, resümierte spontan eine der Mamas, die das Treiben der Kinder beobachteten. An der Kübelspritze war jeweils ein Einsatzduo gefordert. Wer Pumpdienst hatte, war dafür verantwortlich, dass der Wasserdruck in der kleinen Spritze ausreichend war, um einen Wohnhausbrand zu löschen. Das „Wohnhaus“ war ein kleines Einfamilienhaus aus Sperrholz, aus dem kleine Flammen züngelten. Mit großem Ehrgeiz gingen die Löschmannschaften daran, den gepumpten Wasserstrahl durch eine der Fensteröffnungen ins Hausinnere zu lenken.

Wasser- und bewegungsreich ging es beim Wasserlabyrinth zu. Hier waren auf einer schräg stehenden Wand Wege und Irrwege angelegt. Es galt, auf den engen Wegen mittels eines Wasserstrahls einen Ball vom unteren Rand des „Spielfeldes“ aus nach oben zu transportieren. Viel Gefühl war gefordert. Kein Wasser aber viel Gefühl war beim Schlauchkegeln



erforderlich. Als Kegel dienten mit Wasser gefüllte Trinkflaschen. Mittels eines Schlauches, der durch einen kräftigen Abstoß zum Abrollen gebracht wurde, waren möglichst viele „Kegel“ zu treffen. Dabei unterstützten Mitglieder der Jugendfeuerwehr Interessenten dieser neuen Sportart. Die Erfolgserlebnisse wurden bejubelt.

Vorgestellt erhielten die Kinder auch die Einsatzfahrzeuge der Wehr. Doch dabei blieb es nicht. Die künftigen Floriansjünger enterten, zum Teil mit Hilfe von Mama oder Papa, die großen Fahrzeuge und fühlten sich wie „Könige“, wenn sie dann einen Fahrersitz beanspruchen konnten.

Die in der Fahrzeughalle ausgestellten Feuerlöscher interessierten auch die Eltern. Sie waren zum Teil aufgeschnitten und zeigten ihr „Innenleben“. Gleich daneben lagen aufgereiht Bekleidungsstücke und ein Atemschutzanzug mit Sauerstoffflasche. Ausgelegte Faltblätter gaben Ratschläge zum „Grillen – Genuss ohne Reue“, informierten über Rauchwarnmelder und warben für Nachwuchs: „Die Feuerwehr Eschenbach sucht dich: Bist du cool für ein heißes Hobby?“

Als Durstlöschmittel servierte die Feuerwehrjugend Limonaden. Auch Gummibärchen fanden regen Zuspruch. Bereits beim kurzen Eröffnungszeremoniell hatte Patrick Dobmann als „Abschlussveranstaltung“ Eiszuteilung angekündigt. Diese Gelegenheit wollte sich kein Besucher des Ferienprogramms entgehen lassen.
Walther Herrmann

Bei mir hat's
KLIQ
gemacht!®





www.telering.de
www.markenprofi.de

**Neueste TV-Technik und
besten Service gibt's bei:**

**1a Fachhändler
Hubert F. Schmidt**

92676 Eschenbach
Marienplatz 36
Telefon 09645 / 9 13 40
Fax 09645 / 9 13 41
hubert.f.schmidt@gmail.com
www.iq-hubert-schmidt.de
Facebook: IQ Fachgeschäft Hubert Schmidt



Schmidt
Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!



In Zeiten von Glyphosat eine echte Alternative:
Dinkelbier – Das Original – hier erhältlich



*Wir laden Sie ein,
die aktuellsten Trends
und Modelle der
Herbst-Winter-Saison
exklusiv bei uns
kennenzulernen.*



Schuhhaus Gross

Eigene Reparaturwerkstätte
Marienplatz 23 · 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 4 01

Miele

IMMER BESSER

Ganz klares Ergebnis!Die ausgezeichneten und energiesparsamen
Geschirrspüler von Miele.

miele.de

WOHLRAB
ELEKTRO-TECHNIK

Miele-
Vertragshändler

Kalvarienberg 21 · 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 · Fax (0 96 45) 63 60

Stiftung Warentest	GUT (2,5)
test	In Test: 3 Standard-Geschirrspüler (60 cm)
Ausgabe 07/2017 www.test.de	
G 4940 SC Jubilee	

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (1,9)
test	In Test: 11 vollintegrierbare Einbau-Geschirrspüler (60 cm)
Ausgabe 06/2016 www.test.de	
G 6200 Sci	

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (1,9)
test	In Test: 10 vollintegrierbare Einbau-Geschirrspüler (60 cm)
Ausgabe 06/2016 www.test.de	
G 6260 SCVi	

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (2,2)
test	In Test: 8 integrierbare Einbau-Geschirrspüler (60 cm)
Ausgabe 07/2017 www.test.de	
G 6730 Sci	

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (2,2)
test	In Test: 10 vollintegrierbare Einbau-Geschirrspüler (60 cm)
Ausgabe 07/2017 www.test.de	
G 6770 SCVi	

Braunmoister-Kirwa

vom **Do., 12.**, bis **Mo., 16. Oktober**,
mit typischen Kirwaspezialitäten

Öffnungszeiten zur Kirwa:
Do. - Fr. ab 16.30 Uhr
Am Kirwasamstag, -sonntag und -montag durchgehend geöffnet!




Brauereigasthof

Der Braunmoister

von Püttner Bräu

• VIelfalt ERLEBEN •

Wir suchen **Putzfeen/-teufel**, zur Reinigung unserer Hotelzimmer, auf 450 €Basis, 3-4 mal wöchentlich, immer vormittags, abwechselnd mit Kolleginnen/Kollegen

Hauptstraße 11 · 95519 SCHLAMMERSDORF
Tel.: 0 92 05 / 2 92



Obst- und Gartenbauverein Eschenbach

„Was die Natur so bietet“

Viele Köche verdarben den OGV-Frauen nicht den Brei. Sie schufen vielmehr gemeinsam eine große Vielfalt an Gerichten aus dem „was die Natur so bietet“. Auf den richtigen Weg dazu führte 19 angetretene Jungköche Hauswirtschaftsmeisterin Marianne Paulus.

Ort des Geschehens, bei dem keine Fingerkuppen in Mitleidenschaft gezogen wurden, war die Küche der Schule für individuelle Lernförderung. Dorthin hatte der Obst- und Gartenbauverein mit seinem Beitrag zum Sommerferienprogramm geladen. Unterstützung fand die Hauswirtschaftsmeisterin und Ernährungsberaterin des Bayerischen Bauernverbandes durch die OGV-Vorstandsmitglieder Anneliese Herr, Veronika König, Irmgard Lingl. Das Quartett gestaltete mit einer begeisterten Kinderschar einen lehrreichen und zugleich unterhaltsamen Vormittag.

Zu Beginn des gut dreistündigen Erlebniskochens betrieb Paulus etwas Kräuterkunde und gab Hinweise zum Gebrauch von Küchenmesser und kleinen Küchengeräten. Es begann ein eifriges Schnipseln, Teigrühren, Gießen in Formen und der Gebrauch von Waffeleisen. Dazu kam das

Abwiegen und Abmessen von Zutaten, das Aufspießen von Obst- und Gemüseteilen und das geschickte Aufschlagen von Eiern. Auf den Arbeitstischen herrschte reges und begeistertes Werkeln. Zur Mittagszeit stand als Höhepunkt das gemeinsame Mittagessen an. Serviert wurden Knusperstangen, Mozzarella-Spitzen, Reisbällchen, Zwetschgen-Muffins, Blätterteich-Gemüse-Schnecken, Mini-Calzone und bunte Häppchen. Für Kochlehrlinge und OGV-Damen wurde der Vormittag zu einem Gemeinschaftserlebnis. Sie bedankten sich bei Paulus für diese einmal eine andere Art von Sommererlebnis. Die erforderlichen Zutaten hatte der Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung gestellt.

Walther Hermann



Jetzt wechseln und sparen!

MeinAuto digital+: die neue preisgünstige Kfz-Versicherung der Allianz. Ein Angebot erhalten Sie in der Agentur oder direkt auf meiner Vertretungs-Homepage.



Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach i.d.OPf.

petra.gottsche@allianz.de
allianz-gottsche.de

Tel. 0 96 45.2 49
Fax 0 96 45.84 02

Allianz 

Unser Angebot

vom 01.09.-31.10.2017

Anzug, Kostüm

ausgenommen Leder,
Falten, Seide

13,- €

Steppdecke, Unterbett

18,50 €



DIN EN ISO 9001
TAW Cert
Zert.Nr.: 35020501



Wir empfehlen Ihnen unsere Annahmestelle
in Eschenbach: Schneiderei „Stichfest“.

Nicklas



GmbH - Reinigt und wäscht

Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52 - Telefax (0 96 41) 10 53

Neue Amberger Straße 77a - 92655 Grafenwöhr

E-Mail: info@nicklas.de - Internet: www.nicklas.de

DIREKT AM RATHAUS

Schneiderei
Stichfest

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG RUHETAG

DI, DO, FR: 10:00 - 18:00 UHR
MI: 10:00 - 12:30 UHR
SA: 9:00 - 12:30 UHR

- Änderungen aller Art
Oberbekleidung, Jacken, Hosen, Abendkleider, ...
- Dekoartikel
Kissen, Vorhänge, Tischdecken, ...
- Reinigung
durch die Reinigung Nicklas

Marienplatz 37
92676 Eschenbach i. d. OPf.

Telefon: 09645 / 91 87 319

E-Mail: andrea.puehl@schneiderei-stichfest.de

Web: www.schneiderei-stichfest.de

Schuhreparaturannahme



FROHNHÖFER MALERMEISTERBETRIEB

Inhaberin: Viola Busch-Seufert, Maler- und Lackierermeisterin

92676 Eschenbach

Stegenthumbacher Straße 7

Telefon (0 96 45) 2 70 - Telefax (0 96 45) 80 09

- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- Industriebodenbeschichtung
- Beschriftungen

**JETZT TICKET
SICHERN!**



MOTIVATION

DAS EVENT FÜR JEDEN *des Lebens*



**CHRISTIAN
BISCHOFF**



GERDSCHÖNFELDER
living on the edge

Dienstag, 3. Oktober 2017

14.00 Uhr in der Mehrzeckhalle / Kemnath

Das kann ich für mich aus dem Event mitnehmen:

Motivation – Wie motiviere ich mich selbst?

Einstellung, Ängste, Selbstzweifel – Ich kann das nicht, ich schaffe das nicht!

Eigenverantwortung – Hör auf zu jammern!

Selbstvertrauen – Wie stärke ich mein Selbstvertrauen?

Talent & Willenskraft – Talente fördern und Willenskraft stärken!

Ziele & Visionen – Wo will ich hin und was will ich erreichen?

Wertschätzung & Dankbarkeit – Die Macht der Dankbarkeit!

Alle weiteren Informationen und Kartenvorverkaufsstellen unter:

WWW.GEWERBERING.DE



- ❖ Kinderwagen ❖
- ❖ Babyartikel ❖
- ❖ Fahrräder ❖



**Fa. DOTZAUER
Eschenbach**

Wassergasse 2 - Neben ehem. Feuerwehrhaus
Telefon (0 96 45) 4 30





**Naturheilpraxis
Rainer Föhringer
Heilpraktiker**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Karlsplatz 6 · 92676 Eschenbach · Telefon (0 96 45) 82 42



Reisen Aktiv



**Jetzt
gleich
anmelden!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Bildquelle:
© Matouš Horáček

Wir machen den Weg frei.

Viel zu entdecken gibt es auf unserer
Halbtages-Fahrt am 4. Oktober 2017 entlang der
tschechischen Grenze:

Das verschwundene Dorf Paulusbrunn, Tachau mit der Reitschule
des Fürsten Windischgrätz und weitere Überraschungen warten
auf Sie.

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter vr-nopf.de
oder in allen unseren Geschäftsstellen.



vr-nopf.de



**Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG**



40 Jahre
mode langer
in Pegnitz und Auerbach
Ihr Mode-Partner

- Erstklassiges Modersortiment
- Große Auswahl
- Kompetente Fachberatung
- Markenkollektionen von:

OPUS
TAIFUN
maketano
ANGELS
BuenaVista
Street One
CECIL
ONLY

twen shop
junge Trendmode für Damen
AUERBACH
Unterer Markt 4

mode langer www.mode-langer.de
... zieht Damen und Herren an!
Schloßstraße 1 · **PEGNITZ** · Tel. 09241 / 99 22 37



SC Eschenbach

Jugendfußballabteilung

Armin-Eck-Fußballschule gastiert zum 3. Mal in Eschenbach

Vom 23. bis 25. Juni 2017 organisierte die Jugendfußballabteilung des SC Eschenbach in Zusammenarbeit mit der Armin-Eck-Fußballschule auf dem SCE-Sportgelände zum dritten Mal in Folge ein Fußballcamp für Nachwuchskicker im Alter von fünf bis 15 Jahren. An drei Tagen hatten 90 Kinder aus Eschenbach und Umgebung die Möglichkeit mit dem ehemaligen Fußballprofi Armin Eck sowie Claudio Eismann und fünf weiteren Trainern zusammen ihr fußballerisches Können zu verbessern. Trotz der warmen Temperaturen legten die Jungs und Mädels großen Ehrgeiz an den Tag und waren mit großem Enthusiasmus bei allen Übungen dabei.

Zu Beginn des Fußballcamps wurden die Kinder jeweils mit einem kompletten AEFS-Trikotsatz und einer Trinkflasche ausgestattet. Unter der fachmännischen Anleitung der Trainer bekamen die Buben und Mädchen im jeweiligen ersten Teil des Tages an verschiedensten Stationen die Grundprinzipien in Technik, Taktik und Koordination geschult. Den Nachwuchskickern wurden die verschiedensten Fußballtricks, wie der „Übersteiger“, der „Revelino-

Trick“ oder der „Ronaldo-Trick“ gezeigt und im Anschluss geübt. Im zweiten Teil des Tages ging es dann immer hoch her. Bei den verschiedensten Wettkämpfen (Hollandturnier, Champions-League oder bei der Weltmeisterschaft) konnten die Jungs und Mädels ihr Gelerntes gleich umsetzen und ihr Können unter Beweis stellen.

Auch über die Mittagszeit kam nie Langeweile auf. Nachdem die Energiereserven der hungrigen Nachwuchsprofis mit Bratwürsten, Nudeln oder Schnitzel versorgt waren, konnten alle ihre Treffsicherheit beim Sieben-Meter-Schießen vorführen.

Nach drei schnell verfliegenen Tagen überreichte das Trainerteam der Armin-Eck-Fußballschule zum Abschluss jedem Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk und erfüllte fleißig alle Autogrammwünsche. Eine kurze Abfrage der Jungs und Mädels ergab, dass diese sich lautstark eine Wiederholung im nächsten Jahr wünschen. Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen des SC Eschenbach dazu entschlossen, dass es im Rahmen des 95-jährigen Vereinsjubiläums am Wochenende nach den Pfingstferien (8. bis 10. Juni 2018) erneut heißen soll: „SC Eschenbach meets AEFS-Fußballschule“.

Anmeldungen zum Fußballcamp 2018 sind in Kürze (mit Frühbucherrabatt) auf der Internetseite www.aefs.de oder www.ae-fussballschule.de wieder möglich. Weitere Informationen und Fotos unter www.sce-fussballjugend.de

*Thomas Mikolei, Jugendfußballtrainer des SC Eschenbach
Das Organisationsteam des SC Eschenbach*



Super Leistung, kleiner Preis

Jetzt Autoversicherung wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Monika Betz

Tel. 09645 6015275
monika.betz@HUKvm.de
Marienplatz 40, 92676 Eschenbach
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
Di. u. Do. 14.00–17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Monika Betz

Tel. 09645 6015275
monika.betz@HUKvm.de
Hinter dem Kloster 32, 95478 Kemnath



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



HUBERT GRADL

Heizung · Sanitär · Solar · Bäder
Wärmepumpen · Pelletsanlagen

Planung - Beratung
Ausführung - Kundendienst

92676 Eschenbach i. d. OPf.
Karlsplatz 28 / 30

Telefon (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74

Erneuerbare Energien für unsere Region!
Pechhofer Straße 18
92655 Grafenwöhr
Telefon 09641/92405-0
Fax 09641/02405-19
info@neue-energien-west.de,
www.neue-energien-west.de

ausgezeichnet:

- Energiekommune des Monats November 2011
- Genossenschaft des Monats April 2011
- Umweltpreis Landkreis Neustadt/WN Jahr 2012
- 100er Region Nordoberpfalz Jahr 2015

Werden auch Sie Mitglied in der Bürger-Energie-Genossenschaft West eG
Anteile ab 500 Euro – zeichnen Sie noch heute!

Attraktive Renditen – sichere, ökologische Anlage in unserer Region!
Jetzt auch mit eigenem Stromtarif, fragen Sie danach!

Strom vo dahoam
Aus dem Solarkraftwerk in Speichersdorf

WIR HABEN ES GETAN!
WECHSELN IST SO EINFACH!
www.regionalstrom-nordoberpfalz.de

STROMWECHSELN EINFACHER ALS HANDYVERTRAG WECHSELN

WECHSELN SIE JETZT! NUR 3 SCHRITTE

1. ANTRAG ZUR STROMLIEFERUNG AUSFÜLLEN
2. ABSENDEN ODER BEI UNS IN GRAFENWÖHR VORBEIKOMMEN
3. UMSTELLUNG ERFOLGT DURCH UNS ZU FAIREN PREISEN

Nur **26,99** Cent/kWh, 7,95 € monatl. Grundgebühr
Preisgarantie bis 31.12.2017

Hilfe unter: **Tel. 09641 92405 204**

neue energien west eG
neue energien west eG



RUSSWEIHER
HOTEL - RESTAURANT



- △ Regionale Köstlichkeiten mittags & abends
- △ Kaffee und Eisvariationen

- △ Gemütliches Ambiente mit Seeblick

Betriebsurlaub
vom 4. - 16. Nov. 2017

- △ Modern eingerichtete Hotelzimmer
- △ Kegelhahn / Minigolfanlage
- △ Eventveranstaltungen
- △ Geschenkgutscheine

Großkotzenreuth 5
92676 Eschenbach
Tel. 09645 / 9 23 03-0
Fax 09645 / 9 23 03-33
e-mail: mail@russweiher.de
www.russweiher.de

ein besonderer Tag - ein besonderer Gast - ein besonderes Essen



Klaus Jäger

Bauelemente

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

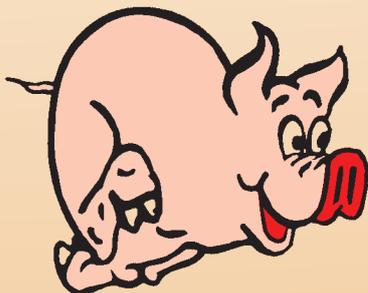
Tel.: 09645 / 92 05-0
Fax: 09645 / 92 05-22

E-Mail: jaegerfenster@vr-web.de

Metzgerei Hubmann

Eschenbach

Tel. 0 96 45 / 2 38



Bestattungen Emmerling

*Wir stehen gerne helfend und beratend
an Ihrer Seite.*

Färbergasse 14
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 2 87
Fax (0 96 45) 61 64

*Wozu der Mensch den Mut hat,
dazu findet er auch die Mittel.*

Ernst Raupach

Im Herbst empfehlen wir:

- Unsere „**Erntedankbrötchen**“ mit Ölsaaten und Frischquark

Schon probiert?

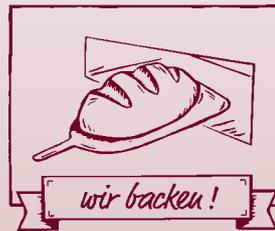
- Unsere **Kirwakuchen** mit Grieß und Safran

Sonstiges:

- Unsere **Gerstenbrote** fördern nachweislich einen gesunden Cholesterinspiegel und eine vitale Darmfunktion

Wir suchen
Auszubildende
als Fachverkäufer/in.

Bei Interesse melden Sie
sich bitte bei uns.



Bäckerei
HEITZER

Karlsplatz 9 - **92676 Eschenbach** - Tel. 0 96 45 / 63 79

Am Pfarrhof 4 - **95519 Schlammersdorf**

Tel. 0 92 05 / 2 40 - www.baeckerei-heitzer.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter „Holzofenbäckerei Heitzer“

Gelebte Tradition

**Traditionelles Wildschweinessen
Anfang November**

Feste Feiern bei Heberbräu!

HEBERBRÄU Historische Landbrauerei
mit Bierkeller und Biergarten
Auerbacher Str. 14
91281 Kirchenthumbach
www.heberbraeu.de

Brauereiabholung
Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Freitag 13.00-18.30 Uhr,
Samstag 8.00-12.00 Uhr,
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 09647/929718 oder Tel.: 09647/369

Hexenhäusl

Am Rußweiher · Großkotzenreuth 6
Tel. 0 96 45 / 60 10 46



Pächter: Familie Bohne

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11 - 23 Uhr

Sa + So 10 - 23 Uhr

Do Ruhetag

An Feiertagen und nach
Vereinbarung geöffnet!

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Gutbürgerliche Küche durchgehend von 11.30 bis 21.00 Uhr
Kaffee und Kuchen am Nachmittag

E-Bike-Verleih

Beim Taubenschuster



**Heimatverein
Eschenbach**

Eröffnung des Taubenschusterhauses

Nach zweijähriger Bauzeit wird
das neue Kulturzentrum am
Sonntag, den 1. Oktober 2017
offiziell wieder eröffnet.

Programm

10 Uhr Musikalischer
Frühschoppen
mit Weißwurstessen

13 Uhr Feierliche Eröffnung
mit Ansprachen der Ehrengäste
und kirchlicher Segnung

ab 14 Uhr Tag der offenen Tür
Alle Räume und Einrichtungen des Zentrums
sind zu besichtigen

Ein Kulturprogramm mit Musik verschiedener Stilrichtungen,
szenische Einlagen und Darbietungen prägen den Nachmittag.
Es gibt Kaffee, Kuchen, Schmankerln vom Rost und Zoiglbier

Bei gutem Wetter im Hof, bei Regen im Haus.



Spenglerei

Michael Traßl

Sanitär - Heizung - Solar
Blechbedachung



☎ 09645/1608

92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

HOLZ WOLFRAM GMBH

HW

Sägewerk & Holzhandlung

Bauholz - Schalung - Latten
Dielen - Räucherhölzer
Schnittholz und Exporttrocknung

Bahnhofstraße 68 - 92690 Pressath
Tel 09644 8222 - Fax 09644 1776
<http://www.holz-wolfram.de>



Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

Feiner

RINDENMULCH

für Ihren Garten bei uns erhältlich.



MARITA GRADL
FIGUR-FORMING- & KOSMETIKSTUDIO



Solarium · Fitness · Kosmetik
Fußpflege · Rollenmassage · Body-Wrapping
Kosmetika · Gel-Nagel-Modellage
Aromatherapie-Massagen

Schlesische Str. 8 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 - 82 11

*Der Flirt ist ein Versuch, gleichzeitig
Feuer zu fangen und zu löschen.*

Senta Berger

Bauen Sie massiv.

Bauen Sie mit Holz.



DAS MASSIVHOLZHAUS®

Holzbau neu definiert.



**Einfamilienhäuser
Anbauten, Aufstockungen
Hotel- und Bürobauten**

Reinhard Gebhardt

92676 ESCHENBACH
Tachauer Straße 4
Telefon (0 96 45) 5 20
Telefax (0 96 45) 62 89
Handy (01 72) 2 96 44 07



- ZIMMEREI
- DACHDECKEREI
- TREPPENBAU

www.dasmassivholzhaus.com

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

- 4. November 2017
- 28. Februar 2018
- 2. Juni 2018
- 25. August 2018

Erscheinungstag

- 25. November 2017
- 17. März 2018
- 23. Juni 2018
- 15. September 2018



ikuba -Dobmann Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Stadt-Apotheke
 Stefan G. Weidinger e. K.
 Karlsplatz 32, 92676 Eschenbach
 Telefon 09645-220, Telefax 09645-1050
 info@stadt-apotheke-eschenbach.de



**Siedlergemeinschaft
 Eschenbach i. d. OPf. - e. V.**

Siedlerfest am Mehrgenerationenpark

Wer sich am Sonntag, 16. Juli in die eigenen vier Wände zurückgezogen hatte, bestrafte sich selbst. Er versäumte die vielen Schmankerl im Gourmettempel, den die Siedlergemeinschaft errichtet hatte. Die Zentrale bildete das Gerätehaus am Mehrgenerationenpark am Eschenbach-Graben.

Als „Vorgeplänkel“ hatten die emsigen Gastgeber zu einem Weißwurstfrühschoppen geladen. Gegen Mittag begann für die Koch- und Grillmannschaft eine Sturm- und Drangzeit: Sie lockte die Gäste mit Schaschliktopf, Steaks, Farmerbraten, Kartoffel- und Krautsalat, Bratwürsten, Hamburgern, geräucher-ten Forellen und Brotzeiten mit Hartkäse und Obatztem. Wem danach noch der Sinn auf einen Nachschlag in Form einer Nachspeise stand, dem wurde der Gang in die „Konditorhalle“ empfohlen. Zwei große Verkaufstheken, gefüllt mit Spezialitäten aus den Küchen der Siedlerfrauen, ließen die Wahl zur Qual werden.

Die große Nachfrage nach Haupt- und Nachspeisen zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Vorsitzenden Marcus Gradl und Karlheinz Krist und ihrer engagierten Mitarbeiter. Alle Helfer freuten sich über den Lohn für ihre Mühen.

Solidarität mit dem Veranstalter übten mehrere Eschenbacher Vereine. Kleinere und größere Delegationen nutzten das Fest als Ziel von Sonntagsspaziergängen, zu geselligem Biergarten-aufenthalt und zu Gesprächsrunden. Während in Silverstone Großbritanniens Rennkönig Lewis Hamilton im Mercedes sei-nem vierten Formel-1-Heimtriumph in Serie entgegenstürmte, drehte der Eschenbacher Nachwuchs beim Siedlerfest aufre-gende Runden auf Oldtimer-Traktoren.

Walther Hermann



92676 Eschenbach
 Pressather Straße 60a
 Telefon: 09645/60 15 300
 Fax: 09645/60 15 301
 Mobil: 0170/44 64 008
 E-Mail: r.zwicker@omnibus-zwicker.de

Wir planen und organisieren für Sie:

- Tages- und Wochenendausflüge •
 - Urlaubsreisen im In- und Ausland •
 - Club- und Vereinsausflüge •
 - Schülerreisen • Skifahrten •
 - Musicalfahrten • Flughafentransfer •
- u. v. m.



Öffnungszeiten:
 Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Inhaberin: Michaela Wiedl

Tel.: 09645 / 76 99 116

Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über den Zusammenschluss zur einzigartigen, regionalen **Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG** und wie Sie als Mitglied und Kunde davon profitieren.

Besuchen Sie uns auf vr-nopf.de oder in einer **Filiale in Ihrer Nähe**.



Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



Frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung von Ihrer Metzgerei

Franz Sporrer

Marienplatz 8
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 3 67

Jetzt auch in Eschenbach!

Michael Höller

Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

Ihr Meisterbetrieb für Raumdesign

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge	Sonnenschutz	Bodenbeläge	Polsterwerkstatt
modern & klassisch eigenes Nähatelier	Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	eigene Polsterei

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

Bestattungsinstitut

Monika Pregler

*Dienst den Lebenden
Würde und Ehre den Verstorbenen*

Ich erledige für Sie

pietätvoll alle Bestattungsaufträge, einschließlich Behördengänge, Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Trauerdrucksachen und Zeitungsanzeigen sowie Bestattungsvorsorge

Wir bestatten auf den Friedhöfen:
Eschenbach, Speinshart, Tremmersdorf, Oberbibrach, Vorbach, Schlammersdorf und Kirchenthumbach

Grabbräumarbeiten gehören bei mir zum Service am Kunden!

Rufen Sie mich an: Für ein persönliches Beratungsgespräch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihre Monika Pregler

Röntgenstraße 5, 95478 Kennath

Tel. 09642 / 8812

Tag und Nacht für Sie erreichbar!



SC Eschenbach

Fußball · Leichtathletik

Sommerferienprogramm des Jugendforums

Die Sportdisziplinen Fußball und Speer vereinten sich auf dem SCE-Gelände. Im Rahmen des Sommerferienprogramms des Jugendforums war ein „Schnuppertag beim Fußball und der Leichtathletikabteilung“ angesagt. Diese ungewöhnliche Kombination war erforderlich geworden, weil die Freisportanlage als „Heimat“ der Leichtathleten wegen Pflegearbeiten für jegliche Nutzung gesperrt war. Im Verlauf der zwei-stündigen Aktivitäten ergaben sich durchaus Synergien. Bei beiden Disziplinen gab es kein Drängeln. Die jungen Sportler warteten ab, bis sie zu ihrem Schnuppererlebnis dran waren.

Den Freunden des runden Leders nahm sich Tobias Lehl an. Sein Aufruf „Aufwärmen zum Beginn jeder sportlichen Tätigkeit“ war mehr als ein gut gemeinter Rat. Spielerisch leitete er über zu den Grundkenntnissen der „Ballbehandlung“. Mit Hütchen hatte er eine Slalomstrecke vorbereitet, durch die die jungen Kicker den Ball in Richtung Tor befördern mussten. Mitunter zeigten sie dabei Geschick und Talent. Der krönende Abschluss war stets ein kräftiger Schuss ins kleine Trainingstor. Eine gewisse Steigerung stellten Übungen zur Koordination dar, wie sie bei Spielabläufen erforderlich ist. Lockere Spielchen ergänzten den heiteren Vormittag. Lehl lud die Kinder ein, auch während der wöchentlichen Trainingszeiten „einfach mal reinzuschnuppern“.

Nur wenige Meter entfernt flog ein leichter Jugendspeer. Hannelore Ott, Leiterin der Abteilung Leichtathletik, überließ das Geschehen einem ihrer Leistungsträger. Sichtlich überrascht zeigten sich manche Eltern als sie erfuhren, dass sich mit Tim Reindl der bayerische Vizemeister im Speerwurf seiner Altersklasse ihren Kindern widmet. Reindl zeigte und informierte über die richtige Wurftechnik und verbesserte geduldig und mit Erfolg den Ablauf der Würfe. Das Geschehen bei der Speer-Gruppe weckte auch das Interesse der Fußballer. Gleiches galt umgekehrt für die Leichtathleten. Das große Fußballfeld wurde zu einer Wechselstation. Das Erleben auf der SCE-Anlage war für manche Mamas Anlass, für die Zeit nach Schulbeginn ein „Nachschnuppern“ mit ihren Kindern bei den Leichtathleten auf der Freizeitanlage anzukündigen.

Walther Hermann



Speerwerfer mit Tim Reindl



Tobias Lehl (2. von links) nahm sich den kleinen Kickern an



Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

- ❖ Kanalbau
- ❖ Druckleitungen
- ❖ Kabelbau
- ❖ Bauschuttrecycling
- ❖ Abbrucharbeiten
- ❖ Horizontalpressungen
- ❖ Containerdienst

92676 Eschenbach
 Am Stadtwald 3/7
 Telefon (0 96 45) 3 28
 Telefax (0 96 45) 84 45



Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 / 86 60 · Fax: 0 96 45 / 91 41 83

- Unfallinstandsetzung von A bis Z
- Versicherungsabwicklung
- Ersatzteilservice
- Autoglasservice
- Fahrzeugaufbereitungen

www.schwaiger-esb.de



TurboPerformance

professional chiptuning

- Kennfeldoptimierungen für fast alle Modelle im Bereich PKW, LKW, Motorrad
- Mehr Leistung <=> Weniger Verbrauch

www.turboperformance.de/eschenbach
 eschenbach@turboperformance.de



Leistungsstark, kompetent & zuverlässig



Ihr
HAUSMEISTER
SERVICE vor Ort!

- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- WINTERDIENST
- UVM...

Dienstleistungen | Service |

Sie suchen eine
Alternative?



Leistungsstark, kompetent & zuverlässig

Gossenstraße 47
92676 Eschenbach

tel. 0 96 45 / 62 31
fax 0 96 45 / 91 83 02

mobil 0175 / 40 444 83
zehrer@gmx.de

bilder: www.photocase.de



DUNZER BAU GmbH

- Bauunternehmen
- Baustoffe
- Gerüstverleih

92676 Eschenbach, Speinsharter Str. 6
Tel. (0 96 45) 3 46, Fax (0 96 45) 62 29

DRUCKEREI

STOCK GMBH



Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de

erstklassig.
preiswert.
pünktlich.



Starten
ist einfach..



vspk-neustadt.de

Wenn man von Anfang an mit den wichtigsten Dingen ausgestattet ist. Mit einem Schülerkonto bei Ihrer Sparkasse schaffen Sie für Ihre Liebsten schon jetzt eine Klasse Zukunft.

Wir beraten Sie gern.

Wenn's um Geld geht

 Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

**BEI UNS WERDEN
KÜCHENTRÄUME WAHR**



**Kommen Sie vorbei
und sehen die neuen
Küchen 2017**



EINRICHTUNGSHAUS
STAUBER

**Industriestraße 11
92676 Eschenbach
Tel. (09645) 92 09-0
Fax (09645) 92 09-20**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr,
Sa 9 - 12 Uhr, oder nach Vereinbarung

GARTENARBEIT

WIR BRINGEN IHREN GARTEN AUF VORDERMANN. WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE

UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR

HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
STREU- UND WINTERDIENST
BOTENDIENSTE
GEBÄUDEBETREUUNG

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner
hubmann

Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

DER MACHT'S

FASCHINGSZUG



in Eschenbach
Samstag, 10.02.2018

ab 13.30 Uhr auf dem
Marien- und Karlsplatz

ca. 50 teilnehmende Wagen und Gruppen

anschließend kann in den umliegenden
Gaststätten weitergefeiert werden

TAXI · DISCO-TAXI
TRANSPORTE
FLUGHAFENTRANSFER

Renner
TAXI

TELEFON: 09645/1800



TELEFON: 09645/1800

FAMILIE RENNER
ADALBERT-STIFTER-STR. 12
92676 ESCHENBACH

WWW.TAXIRENNER.DE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

- **Anlagenmechaniker (m/w)**
für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik
- **Kundendienstmonteur (m/w)**



Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

HEIZUNGSBAU HUBERT GRADL

Heizung · Sanitär · Solar

92676 Eschenbach · Karlsplatz 28 / 30

☎ (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74

E-Mail: heizungsbau-hubert-gradl@t-online.de



Sudetendeutsche Landsmannschaft

Medaille für Vorkämpfer der Versöhnung

Im bayerischen Kultusministerium verlieh Bildungs-, Wissenschafts- und Kunstminister Ludwig Spaenle die Auszeichnung „Pro meritis scientiae et literarum“ an den tschechischen Kulturminister Daniel Herman und den Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt. Seit 2000 verleiht der bayerische Kultusminister diese Auszeichnung an Persönlichkeiten, die sich ganz besondere Verdienste um Kultur, Kulturvermittlung und Kunst, Wissenschaft und Wissenschaftsorganisation erworben haben.

„Die heutige Ehrung ist ein Zeitknoten, betonte Spaenle zu Beginn seiner kenntnis- und humorvollen Laudatio. „Meinem tschechischen Amtskollegen Daniel Herman und Bernd Posselt, dem Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, ist es gelungen, aus dem Wissen um die Geschichte zwischen den Bayern und den Böhmen, zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik eine Berücke zu spannen. Die von diesen beiden engagierten Vorkämpfern der Versöhnung mitinitiierte Brücke zwischen den Bayern und dem tschechischen Nachbarn ermöglicht heute und in Zukunft eine intensive Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur und der Wissenschaften. Herman und Posselt haben Politik aus dem Geiste der Geschichte mitgestaltet – mit reichen Früchten für Wissenschaft und Kultur.“

Spaenle verglich die aktuelle Würdigung mit der Verleihung des Stephansordens durch Kaiserin Maria Theresia an den österreichischen Staatskanzler Wenzel Anton von Kaunitz. Denn auch Bernd Posselt und Daniel Herman verfügten – wie einst Kaunitz – über „eine Wissenschaft und Kunst ganz besonderen Charakters: die Fähigkeit, in historischen Koordinaten zu denken und zu handeln und geschichtliche Erfahrung in vernünftige und zukunftsorientierte Politik umzumünzen“.

Als Beispiel nannte Spaenle das bayerisch-tschechische Kulturabkommen vom 4. Mai 2015, das den Grundstein für den weiteren Ausbau der kulturellen Zusammenarbeit gelegt habe und wesentlich von den beiden Geehrten ermöglicht worden sei. „Diese Absichtserklärung bildet die Basis für Kooperationen bei der Förderung von Projekten in allen kulturellen Bereichen und dient als Grundlage für eine Zusammenarbeit bei historisch belasteten Themen und an Initiativen zur Vergangenheitsbewältigung auf beiden Seiten.“ Die bayerisch-tschechische Absichtserklärung rege einen verstärkten Erfahrungsaustausch von Künstlern, eine intensive Zusammenarbeit im Denkmalschutz sowie Kooperationen der staatlichen tschechischen Museen mit den Partnerinstitutionen auf bayerischer Seite an. „Die enge Kooperation schlug sich bisher auch schon in der tschechisch-bayerischen Landesausstellung über Karl IV. in Prag und Nürnberg nieder“, erinnerte Spaenle an das gemeinsame erfolgreiche Projekt des Jahres 2016.

Nachdem Spaenle die mit einem Bronzerelief von Joseph Michael Neustifter gestalteten Medaillen überreicht hatte, bedankte sich der tschechischer Minister ergriffen: „Für mich ist dies eine große Auszeichnung und ein freudiges Erlebnis, auch weil ich im böhmisch-bayerischen Grenzgebiet aufgewachsen bin. Bayern ist für mich ein wichtiges Land, in das ich schon als Kind von unserem Ferienhaus in Guthausen im Kreis Prachatitz sehnsüchtig hinübersah.“

Er sehe keine gute Alternative zur engen Zusammenarbeit mit den westlichen Nachbarn. „Ich möchte, dass die Tschechische Republik sich als westliches Land sieht, ähnlich wie Österreich, dessen Hauptstadt Wien sogar um einiges östlicher als Prag liegt“, sagte Herman unter Beifall.

„Seit 1989 kenne ich Daniel Herman, der mit mir seit dessen Gründung im Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum sitzt und schon mehrfach, davon zweimal als Minister, den Sudetendeutschen Tag besucht hat – trotz aller heimischer Kritik“, erinnerte sich Posselt. Für sie beide und alle Mitstreiter bedeute die Auszeichnung Ermutigung für die zukünftige Verständigungs- und Versöhnungsarbeit. Dank vieler Initiativen gehe es gut damit voran, aber man sei auf beiden Seiten noch harter Kritik ausgesetzt. „Bayern und Böhmen waren zwei Herzkammern Europas, sie waren künstlich getrennt und schlagen endlich wieder gemeinsam“, freute sich der Volksgruppenvertreter.

Walther Hermann

Rathaussturm

Die Bevölkerung ist eingeladen!

10 Jahre
KIRWA-VEREIN ESCHENBACH
2006 - 2016

Samstag, 11. November
um 11.11 Uhr

Vorstellung der Tänze ab 13:00 Uhr beim Scherm Karl
Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Ein Begrüßungsgetränk gibt es gratis!
- Solange der Vorrat reicht -
www.fg-eschenbach.de

**DER KIRWA-VEREIN ESCHENBACH LÄDT EIN ZUR
ESCHENBACHER
KIRWA**

23. BIS 25. SEPTEMBER 2017

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2017

ab 17.00 Uhr **KIRWA-AUFTAKT**
am alten Feuerwehrhaus
mit Krenfleisch, Braten, Bratwürste und Steak

ab 17.30 Uhr **KIRWA-BAUM-AUFSTELLEN**
an der Mariensäule

ab 20.00 Uhr **MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG**
mit der Band „ZU(T)DRITT“ und den
Schwarzenbacher Schenkelzinterer!
Der Eintritt ist frei!

SONNTAG, 24. SEPTEMBER

ab 09.00 Uhr **BESUCH DER
HEILIGEN MESSE**
in der Pfarrkirche Eschenbach
mit Kirchengzug und musikalischer
Umrahmung des Gottesdienstes durch
die **STADTKAPELLE ESCHENBACH**

anschließend **WEISSWURSTFRÜHSTÜCK**
am alten Feuerwehrhaus
mit der **STADTKAPELLE ESCHENBACH**

ab 11.30 Uhr Krenfleisch, Braten, Bratwürste und Steak

ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen & Kinderschminken

ab 16.00 Uhr **MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG**
mit ERNST BITTERER und „DE SCHO WIEDA“

MONTAG, 25. SEPTEMBER

ab 18.00 Uhr **KIRWA-AUSKLANG**
am alten Feuerwehrhaus
mit der „Vorbacher Dorfmusik“
Zum Essen gibt es Krenfleisch,
Braten, Bratwürste und Steak

Und ganz zum Schluss:

Herr Müller geht zum Arzt. Zu Beginn der Untersuchung fragt er den Patienten: „Herr Müller, trinken Sie Schnaps?“
Herr Müller stutzt und antwortet: „Jawohl, Herr Doktor, wenn Sie einen guten haben, trinke ich gerne einen mit.“
ha ha ha



92676 ESCHENBACH · Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1 · Tel.: 0 96 45 / 81 50
92690 PRESSATH · Bahnhofstraße 1 · Tel.: 0 96 44 / 68 04 53

Zeit für Neues!

Lassen Sie sich von unseren

Brillenkollektionen mit Qualitätsgläsern

inspirieren.



100 % LEISTUNG ZU GÜNSTIGEN PREISEN

Worauf legen Sie wert?

Sie entscheiden, worauf es Ihnen beim Hören ankommt und in welchen Situationen gutes Hören für Sie wichtig ist.

NEUHEITEN entdecken, ERLEBEN und
PROBETRAGEN

GUTSCHEIN für kostenloses
Probetragen

jetzt bei



Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen

92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1
Tel.: 0 96 45 / 81 50

92690 PRESSATH
Bahnhofstraße 1
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53

Einfach ausschneiden und mitbringen.



Wenn Sie kein
Hörgerät sehen,
ist es meistens von uns



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1
Tel.: 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH
Bahnhofstraße 1
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53